
LISA
CREATIVE & SUSTAINABLE TEXTILE
LISA S.P.A.
Nachhaltigkeits-
bericht
2025



LISA S.P.A.

Nachhaltigkeitsbericht 2025

erstellt mit Unterstützung von

PROCESS FACTORY

Inhalt

BRIEF AN DIE STAKEHOLDER 4

METHODISCHE HINWEISE 6

ÜBERBLICK ÜBER DIE NACHHALTIGKEITSLEISTUNG 2025 8

01 ALLGEMEINE ANGABEN 9

Organisation, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette 10

Das Unternehmen gestern und heute 10

Strategie und Geschäftsmodell 10

Mission und Werte 11

Unser Markt 12

Governance-Modell und Nachhaltigkeit 14

Gesellschaftsorgane und Governance-Modell 14

Organisation und Management der Nachhaltigkeit 15

Wertschöpfung und Wertverteilung 17

Die Nachhaltigkeitspolitik 18

Umfeld und Stakeholder 18

Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit 19

Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit 22

Verantwortungsvolle Produktion 23

Der Produktionsprozess und die Wertschöpfungskette 23

Produktqualität, -sicherheit und -innovation 24

Unsere Zertifizierungen 27

02 UMWELTBERICHTERSTATTUNG 31

Klimawandel und Energienutzung 32

Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser 35

Nachhaltige Materialien und Biodiversität 37

Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement 40

03 SOZIALBERICHTERSTATTUNG 41

Unsere Mitarbeitenden 42

Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden 44

Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden 45

04 GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG 48

Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr 49

Rückverfolgbarkeit der Lieferkette 50

05 EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT 52

GRI-INHALTSINDEX 55



BRIEF AN DIE STAKEHOLDER

Liebe Stakeholder,

dieses Dokument erscheint nach einer Pause. 2024 haben wir uns entschieden, keinen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen: In einem sehr schwierigen Jahr für die gesamte Textilbranche wollten wir die verfügbaren Ressourcen lieber für die Steuerung unserer Prozesse einsetzen als für deren Beschreibung. Wir sagen das offen, denn Transparenz umfasst auch das, was wir nicht getan haben. Der vorliegende Bericht deckt daher den gesamten Zweijahreszeitraum ab: Die Daten für 2025 werden stets mit 2024 und, wo aussagekräftig, mit 2023 verglichen.

Es waren zwei schwierige Jahre. Der Umsatz sank von 61 Millionen Euro im Jahr 2023 auf 53,7 Millionen im Jahr 2024 und auf 42,0 Millionen im Jahr 2025. Die schwächere Nachfrage in der Textil- und Bekleidungsbranche, die geopolitische Unsicherheit und die Zölle wirken sich aus, doch es wäre bequem, hier stehen zu bleiben: Der Rückgang hat uns gezwungen, unsere Kostenstruktur zu überarbeiten und uns zu fragen, wie unser Geschäftsmodell langfristig tragfähig bleiben kann.

Genau deshalb haben wir beschlossen, die Berichterstattung wieder aufzunehmen. Wir sind dazu nicht verpflichtet: Die in diesem Jahr verabschiedeten europäischen Vereinfachungen haben den Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen eingeschränkt, und LISA fällt nicht darunter. Die Entscheidung liegt bei uns. Genau zu wissen, woher die Materialien stammen, wie wir mit Chemikalien umgehen, wie viel Energie wir verbrauchen und wie viele Emissionen wir verursachen, gehört zu unserem Verständnis von Unternehmensführung. Wir möchten diese Informationen unseren Kunden, internationalen Mode- und Luxusmarken, zur Verfügung stellen, noch bevor sie danach fragen. Wenn diese Daten bereits erhoben und geprüft sind, können wir uns mit ihnen auf solider Grundlage austauschen, ohne sie jedes Mal neu zusammenstellen zu müssen.

Bei den Kennzahlen hält der Zweijahreszeitraum stand. Seit 2024 stammt der von uns eingekaufte Strom vollständig aus zertifizierten erneuerbaren Quellen, und 2025 haben wir diese Entscheidung bestätigt: Die nach dem marktbasierten Ansatz berechneten Scope-2-Emissionen liegen weiterhin bei null, während die Summe aus Scope 1 und standortbasiertem Scope 2 gegenüber dem Vorjahr um 4,5%

gesunken ist. Das Protokoll 4sustainability CHEM hat uns auch in diesem Jahr für das Chemikalienmanagement nach der ZDHC MRSL die Stufe Excellence zuerkannt, die höchste des Rahmenwerks. 79,9% der 2025 eingekauften Stoffe sind „preferred"-Rohstoffe, und 72% der eingesetzten Rohstoffe sind erneuerbaren Ursprungs. Die Produktionsabfälle sind auf 1,97% des Produktionsvolumens gesunken, gegenüber 3,35% im Jahr 2023, und 99,8% der anfallenden Abfälle wurden einer Verwertung zugeführt.

In diesen zwei Jahren haben wir auch unsere Wesentlichkeitsanalyse überarbeitet und sind zu einem doppelten Ansatz übergegangen – Auswirkungen und finanzielle Aspekte –, verbunden mit der Prüfung von Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette und ausgerichtet sowohl an den europäischen Standards als auch am neuen GRI-Standard für die Textilbranche. Das hilft uns, besser zu berichten, vor allem aber, uns vorzubereiten: Die erweiterte Herstellerverantwortung und der digitale Produktpass kommen ab 2028 und erfordern Daten, die Jahre im Voraus aufgebaut werden müssen.

Wir schließen 2025 mit 145 Beschäftigten ab, davon 63% Frauen, alle unbefristet angestellt. Der Personalabbau gegenüber 2023 erfolgte schrittweise. Sozialleistungen, Weiterbildung sowie Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen wurden auch in den Jahren des Rückgangs beibehalten, denn das Vertrauen der Menschen, die mit uns arbeiten, geht schnell verloren und lässt sich nur langsam wieder aufbauen.

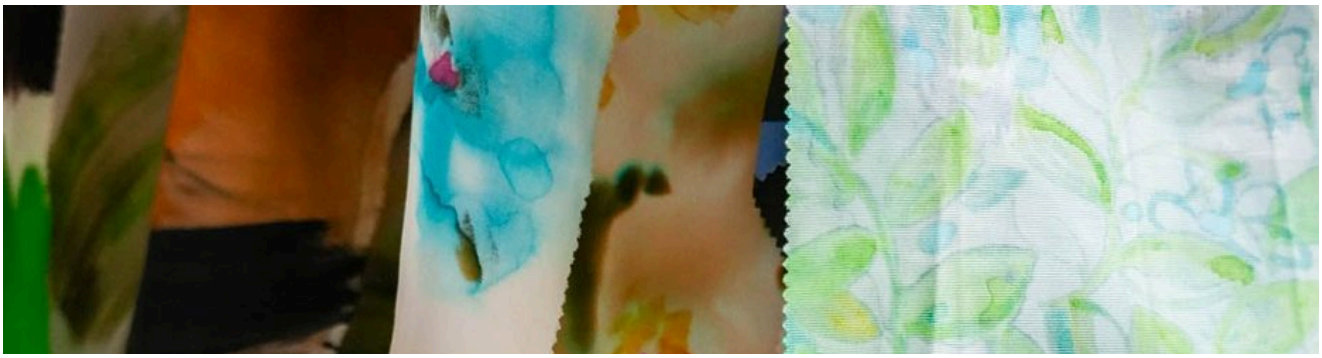
Die Investitionen in Forschung und Entwicklung beliefen sich 2025 auf 2,58 Millionen Euro und lagen damit trotz rückläufiger Erlöse auf Vorjahresniveau. Wir haben sie auf zwei digitale Werkzeuge konzentriert. Das erste ist Daisy, die Plattform, die unsere Designerinnen von der Suche nach Dessins bis zur Präsentation beim Kunden und zur Erfassung des Feedbacks begleitet, integriert in ein Archiv mit über zwei Millionen Bildern, das mithilfe von KI-Werkzeugen durchsucht werden kann. Das zweite ist Tracy, die maßgeschneiderte Software zur Steuerung unserer Lieferkette, die wir ausgebaut haben, um die Rückverfolgbarkeit der Materialien entlang der Lieferkette vollständiger und unmittelbarer zu machen. Wir setzen KI dort ein, wo sie ein messbares Ergebnis liefert, und verzichten darauf, wo das nicht der Fall ist.

Die Ziele für die nächsten zwei Jahre finden sich im letzten Kapitel: der Bau der Photovoltaikanlage am Firmensitz, der bereits beschlossen ist und dessen Zeitplan wir gerade festlegen, die Ausweitung der chemischen Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette, die Stärkung der Rückverfolgbarkeit und die schrittweise Verringerung der Abfälle. Diese Verpflichtungen sind auf die Ressourcen abgestimmt, über die wir verfügen.

Wir danken unseren Kunden, Lieferanten, Kreditinstituten und den Gemeinschaften der Regionen, in denen wir tätig sind. Und wir danken den Menschen bei LISA, die in diesen zwei Jahren den schwierigsten Teil geleistet haben.

Paolo Pagani
GESCHÄFTSFÜHRER, LISA S.P.A.

METHODISCHE HINWEISE



Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist die dritte nichtfinanzielle Berichterstattung der Lisa S.p.A. und nimmt nach einjähriger Pause den Weg der Darstellung und Rechenschaftslegung zu Nachhaltigkeitsinformationen wieder auf.

Dieses Dokument wird freiwillig erstellt und soll transparent über die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens berichten sowie die erzielten Ergebnisse und die ergriffenen Initiativen hervorheben.

Die im Dokument dargestellten qualitativen und quantitativen Informationen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025, soweit möglich im Vergleich zu den Vorjahren.

Mit diesem Dokument beschreibt das Unternehmen seine wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen und fördert eine Kultur der Transparenz gegenüber allen Stakeholdern. Diese Initiative festigt einen jährlichen ESG-Berichtsprozess, der auf immer ehrgeizigere Verbesserungsziele ausgerichtet ist, seit Langem verfolgt wird und alle Unternehmensaktivitäten einbezieht.

Das Dokument wurde in Übereinstimmung mit den GRI Sustainability Reporting Standards in der Fassung von 2021, gültig ab 1. Januar 2023, nach der Berichtsoption „With reference to" erstellt. Die GRI-Grundsätze Genauigkeit, Ausgewogenheit, Verständlichkeit, Vergleichbarkeit, Vollständigkeit, Nachhaltigkeitskontext, Aktualität und Überprüfbarkeit bildeten die wesentlichen Grundlagen für die Bestimmung und Darstellung der Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Gemäß den GRI Standards hat das Unternehmen eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln und darzustellen, die von seinen internen und externen Stakeholdern als vorrangig angesehen werden. Die in diesem Dokument behandelten Themen haben sich am Ende des im Kapitel „Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit" beschriebenen Prozesses als die relevantesten erwiesen, da sie die durch die Tätigkeit der Lisa S.p.A. verursachten Auswirkungen widerspiegeln, mit einem Ansatz, der auch berücksichtigt, wie sich das allgemeine Umfeld auf die Aktivitäten und das Geschäft des Unternehmens auswirkt. Die Themen wurden im Rahmen einer Bewertung ihrer Bedeutung durch das interne Nachhaltigkeitsteam ermittelt, unter Einbeziehung der wichtigsten Führungskräfte des Unternehmens und unter Berücksichtigung des Dialogs und der Einbindung der Stakeholder in den Vorjahren. Berichtet wurden daher die für die Organisation relevantesten Themen und Auswirkungen, um ein vollständiges Bild des Nachhaltigkeitskontexts zu vermitteln, in dem die Lisa S.p.A. tätig ist.

Datenerhebung und Berechnungsmethoden

An der Erhebung der Informationen haben die für die wirtschaftliche, Governance-, soziale und ökologische Berichterstattung relevanten Unternehmensfunktionen aktiv mitgewirkt.

Die Informationen und Daten wurden klar und, soweit möglich, im Zeitverlauf vergleichbar dargestellt, sowohl grafisch als auch textlich im Hauptdokument.

Zu den Sozialdaten ist Folgendes anzumerken:

- Die in den Angaben GRI 2-7, GRI 2-8, GRI 401-2 und GRI 404-1 genannte Zahl der Beschäftigten bezieht sich auf die zum 31.12.2025 beschäftigten Personen;
- Die Gesamtfluktuationsrate in der Angabe GRI 401-1 ergibt sich aus dem Verhältnis der Summe der Eintritte und Austritte im Berichtsjahr zum Personalbestand des Vorjahres.

Zu den Umweltdaten ist Folgendes anzumerken:

- Der nach Angabe GRI 302-1 berichtete Energieverbrauch wurde mit den von DEFRA festgelegten Umrechnungsfaktoren – UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting 2025, 2024 und 2023 – für die jeweiligen Jahre in GJ umgerechnet;
- Die direkten CO2-Emissionen (Scope 1) nach Angabe GRI 305-1 wurden mit den von DEFRA festgelegten Emissionsfaktoren – UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting 2025, 2024 und 2023 – für die jeweiligen Jahre in tCO2eq umgerechnet;
- Für die indirekten CO2-Emissionen (Scope 2) nach Angabe GRI 305-2 wurden bei der standortbasierten Methode („location-based“) die von ISPRA für 2025, 2024 und 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Emissionsfaktoren des nationalen Strommixes herangezogen; für die marktbasierte Methode („market-based“) werden die vom Lieferanten direkt mitgeteilten Emissionsfaktoren verwendet (z. B. spezielle Ökostromverträge) oder, falls nicht vorhanden, der Residualmix des Netzes (verwendet wird der jährlich veröffentlichte Faktor AIB Residual MIX).

Die Liste der berichteten Indikatoren und ihre Fundstelle im Bericht sind im GRI-Inhaltsindex am Ende des Dokuments aufgeführt.

Das vorliegende Dokument wurde vom Nachhaltigkeitsteam und anschließend vom Verwaltungsrat der Lisa S.p.A. geprüft.

An der Erstellung des Dokuments waren die wichtigsten Unternehmensfunktionen bereichsübergreifend beteiligt; sie umfasste folgende Tätigkeiten:

- Festlegung des Berichtsrahmens und des Berichtszeitraums;
- Bestätigung der wesentlichen Themen, wie im entsprechenden Kapitel beschrieben;
- Festlegung der nichtfinanziellen Indikatoren;
- Bestimmung der einzubeziehenden Unternehmensfunktionen;
- Erhebung, Aufbereitung und Konsolidierung der qualitativen und quantitativen Daten für den Bericht;
- Erstellung des Berichtsentwurfs zur Freigabe durch die Unternehmensleitung.

Bei den oben genannten Tätigkeiten wurde die Lisa S.p.A. von der Process Factory S.r.l. unterstützt.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Lisa S.p.A. wurde keiner externen Prüfung (Assurance) unterzogen.

Für Informationen, Fragen und Vertiefungen zu den im Dokument behandelten Themen wenden Sie sich bitte an: sustainability@lisaspa.it.

ÜBERBLICK ÜBER DIE NACHHALTIGKEITSLEISTUNG 2025

HIGHLIGHTS

11.091.862

verarbeitete Meter insgesamt

100%

der Beschäftigten unbefristet angestellt

79,9%

„preferred"-Rohstoffe

51,7%

der Rohstofflieferanten mit Sitz in Italien (nach Anzahl; nach Wert liegt der Anteil der Einkäufe aus Italien bei 9,3%)

Strom

100%

aus erneuerbaren Quellen





01

ALLGEMEINE ANGABEN

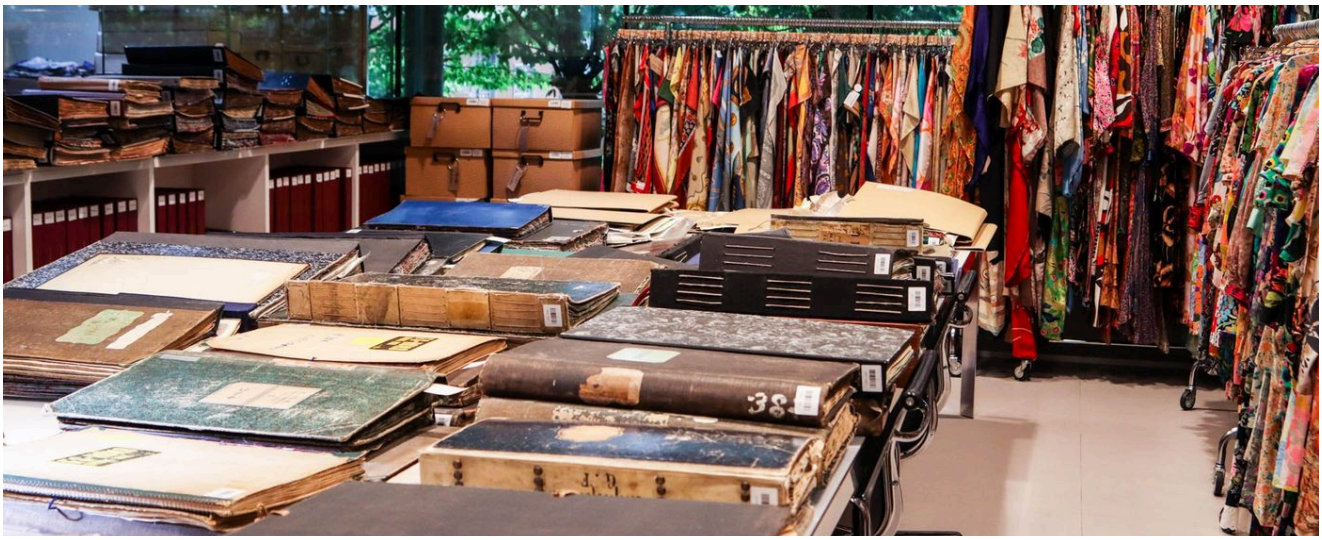
Organisation, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Governance-Modell und Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitspolitik

Verantwortungsvolle Produktion

Organisation, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette



Das Unternehmen gestern und heute

Die LISA S.p.A. mit Sitz in der Via per Fenegrò 26 in Veniano (CO) ist ein Textilunternehmen, das auf die Kreation und Herstellung von Stoffen für Damenbekleidung spezialisiert ist. Mit 145 Beschäftigten und strategischen Standorten in Italien, Deutschland und China ist sie heute eine unbestrittene Größe in der Herstellung bedruckter Stoffe.

1970 als kleines Unternehmen der Branche gegründet, hat sie sich im Laufe der Jahre zu einem Bezugspunkt in der Modewelt entwickelt.

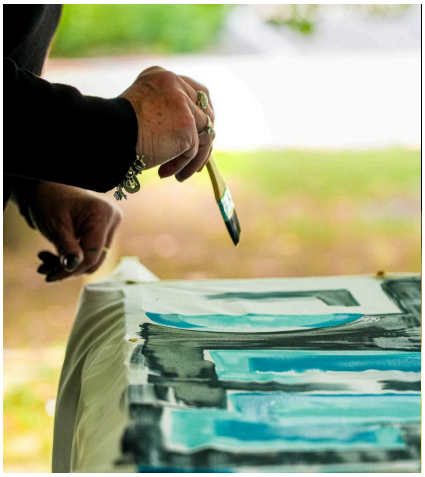
Mit starken Wurzeln in Italien und einer gefestigten globalen Präsenz ist LISA ein zuverlässiger und kompetenter Partner, der mit hochwertigen, individuell gestalteten Stoffen präzise auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingehen kann.

Das Unternehmen investiert seit jeher in Menschen, Innovation und Nachhaltigkeit und gewährleistet eine ethische Produktion, die den italienischen Stil in die Welt trägt. Seit über fünfzig Jahren liefert es Rohstoffe für die Kollektionen renommierter internationaler Marken und zeichnet sich durch eine unübertroffene Kombination aus Qualität, Kreativität und Pünktlichkeit aus.

Strategie und Geschäftsmodell

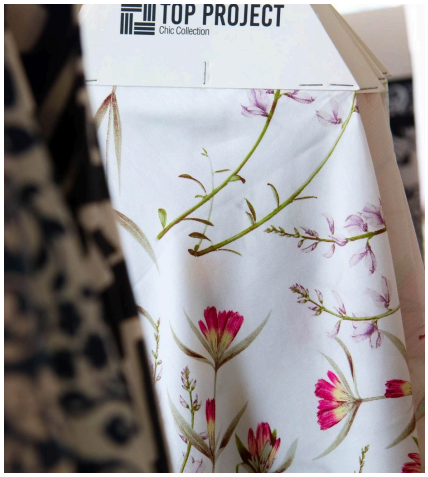
Grundlegendes Ziel der Unternehmensstrategie ist es, die im Kontakt mit Menschen entworfenen und entwickelten Ideen auf den Stoff zu bringen, inspiriert von der über Jahre geleisteten historischen Archivarbeit. Um diese Ideen mit optimalem ästhetischem Ergebnis in Stoff umzusetzen, braucht es fortschrittliche Drucktechnologien, bereichsübergreifende Kompetenzen und viel Erfahrung.

LISA verfügt über drei Geschäftsbereiche, die jeweils auf einen anderen Markt spezialisiert sind:



LISA CREATIVE COLLECTION

Leicht, spritzig, unvorhersehbar. Lisa Creative Collection ist die junge Linie für alle Frauen, die mit immer neuen Looks gern mit ihrem Stil spielen. Jede Kollektion entsteht direkt aus der Hand unserer Designerinnen, die jede Idee zuerst auf Papier und dann digital entwickeln und dabei kunstvoll Fantasie und Vintage-Themen mit aktuellen Trends verbinden.



TOP PROJECT

Luxus ist immer auf der Suche nach Trends, die neu interpretiert werden wollen.

Top Project richtet sich an die anspruchsvolle Frau, die keine Kompromisse eingehen will, vor allem nicht beim Stil. Eine vielseitige und doch schicke, praktische und doch elegante Linie für alle, die sich gern herausfordern und ständig mit neuen Kombinationen aus Formen, Farben und Verführung experimentieren.



ATELIER ELLE

Eine Linie, die die raffiniertesten Züge der Haute Couture nachzeichnet, mit exklusivem Zugang zu den Vintage-Archiven der kühnsten Erfolge des italienischen Stils. Atelier Elle feiert so die Liebe zur Schönheit, jenseits aller Bedingungen, und verbindet sich mit der Gegenwart auf edlen Stoffen wie Seide, Baumwolle und Viskose.

Das ist LISA heute: das Ergebnis einer langen Geschichte voller Leidenschaft und Entschlossenheit.

Mission und Werte



LISA richtet ihre Tätigkeit an einer Vision aus, die auf unverzichtbaren Werten beruht: Verantwortung, Ethik, Integrität, Fairness, Transparenz und Rechtmäßigkeit. Im Bewusstsein, dass diese Grundsätze die Ziele und den Ruf des Unternehmens und der gesamten Gruppe unmittelbar beeinflussen, setzt sich die Gesellschaft stetig dafür ein, Wert zu schaffen und die höchsten Erwartungen der Stakeholder zu erfüllen.

Die Mission der LISA S.p.A. besteht darin, die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, indem sie Qualität und Nachhaltigkeit verbindet und den Beitrag jedes Einzelnen als zentralen Motor ihres Wachstums wertschätzt.

Das auf die Herstellung von Stoffen für Damenbekleidung spezialisierte Unternehmen zeichnet sich durch eine große Auswahl an Druckoptionen und eine tiefe Ausrichtung auf Nachhaltigkeit aus, die LISA nicht als bloße Marktanforderung, sondern als konkrete Chance für Entwicklung und kontinuierliche Verbes-

serung versteht. Im Laufe der Jahre hat das Unternehmen wichtige Initiativen gestartet, um dieses Engagement in soziale, wirtschaftliche und ökologische Maßnahmen umzusetzen. Abfälle als wertvolle Ressource zu betrachten und die Herausforderungen einer sich ständig wandelnden Welt vorwegzunehmen, sind die Säulen der Unternehmensstrategie.

Unser Markt



Geografisch unterhält LISA Geschäftsbeziehungen zu Kunden in aller Welt und sorgt so für eine breite internationale Präsenz ihrer Produkte. Das Unternehmen ist nicht nur in Europa, sondern auch in Südamerika, Asien und den Vereinigten Staaten kommerziell stark vertreten.

Der Kundenstamm von LISA reicht von Fast Fashion bis zu Produkten im mittleren bis gehobenen Segment und umfasst sowohl schnelle Moderotationen als auch geplante Kollektionen.

BELIEFERTE LÄNDER

2025

48

KUNDEN INSGESAMT*

2025

64

ITALIEN	19
AUSLAND	45

ROHSTOFFLIEFERANTEN

2025

ITALIEN	15
EUROPA	3
NICHT-EU	11

LOHNVEREDLER

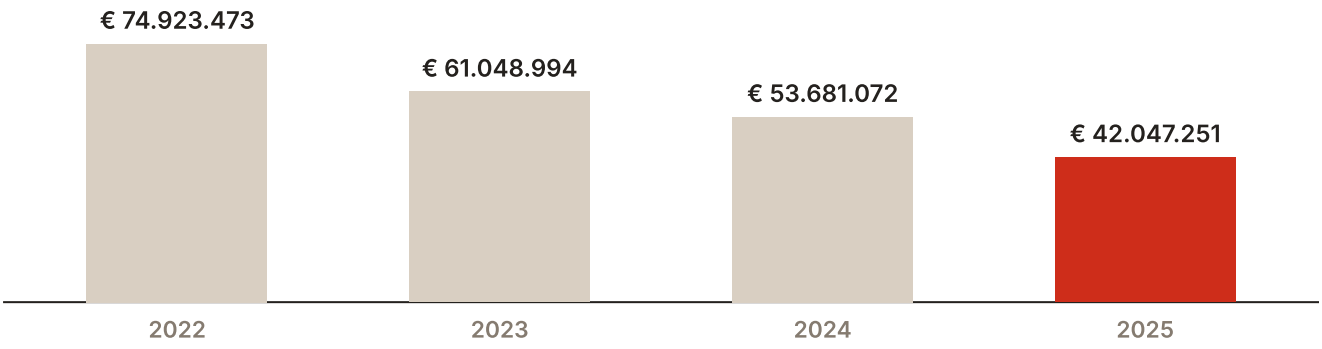
2025

ITALIEN	5

*mit einem Umsatz von über 100.000 Euro.

UNTERNEHMENSUMSATZ

2025	2024	2023	2022
€ 42.047.251	€ 53.681.072	€ 61.048.994	€ 74.923.473



Die Umsatzentwicklung der letzten Jahre zeigt einen schrittweisen Rückgang, beeinflusst durch ein makroökonomisches und geopolitisches Umfeld, das von hoher Unsicherheit, internationalen Spannungen und einer Abschwächung der Märkte geprägt ist.

Trotz dieser Bedingungen hat das Unternehmen seinen Konsolidierungskurs fortgesetzt und Maßnahmen ergriffen, um Wettbewerbsfähigkeit, betriebliche Effizienz und die langfristige Nachhaltigkeit des Geschäfts zu sichern.

UMSATZ 2025 NACH REGIONEN

REGION	UMSATZ	%
Italien	8.712.970 €	**20,7**
Ausland	33.334.281€	**79,3**

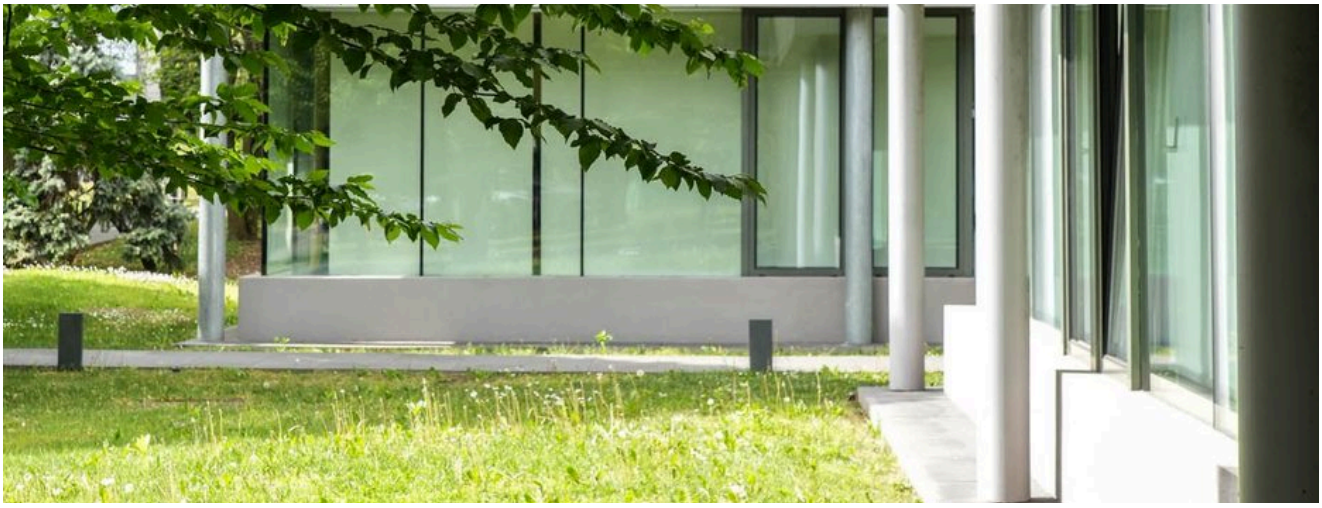
UMSATZ 2025 NACH REGIONEN · %



GESAMTINVESTITIONEN	2025	2024	2023
INVESTITIONEN IN ANLAGEN UND AUSRÜSTUNG	**21.351 €**	**190.640 €**	**49.360 €**
INVESTITIONEN IN SOFTWARE UND INNOVATION	**60.893 €**	**47.560 €**	**143.450 €**
INVESTITIONEN IN F&E	**2.579.789 €**	**2.535.682 €**	**2.617.531 €**

Im Jahr 2025 konzentrierten sich die Investitionen in F&E vor allem auf Design- und Gestaltungsaktivitäten zur Entwicklung neuer Textilkollektionen, insbesondere für die Linie Lisa und die Linie Top Project. In enger Zusammenarbeit mit den Designern wurden Materialien, Farben, Konzepte und innovative ästhetische Lösungen eingehend erforscht, unter Berücksichtigung der neuesten Trends, der verfügbaren Materialien und Technologien sowie der Produktionsprozesse und der Angebote des Wettbewerbs. Die Recherche wurde im Laufe des Jahres durch die Teilnahme an Messen und Modenschauen sowie durch Treffen mit Lieferanten und Kunden gespeist, sodass das Kreativteam die gesammelten Informationen zu neuen Vorschlägen und Kollektionen weiterentwickeln konnte. Im Rahmen dieser Aktivitäten entstanden der Gesellschaft Kosten von insgesamt 2.579.789 € für Design-Innovation und ästhetische Gestaltung. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr in die Entwicklung von Daisy investiert, als weiteres Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Innovation des Unternehmensangebots.

Governance-Modell und Nachhaltigkeit



Gesellschaftsorgane und Governance-Modell

Die LISA S.p.A. unterhält verschiedene Unternehmensbeziehungen, sowohl als Teil einer größeren Gruppe als auch über ihre Tochtergesellschaften. Konkret hält die LISA S.p.A. sämtliche Anteile an folgenden Gesellschaften mit beschränkter Haftung:

- LISA KEQIAO, CO. LTD., mit Sitz in Shanghai, China
- LISA GERMANY GMBH, mit Sitz in Ratingen, Deutschland.

Diese Gesellschaften sind überwiegend im Vertrieb tätig.

Die Lisa S.p.A. wird ihrerseits zu 70% von der Lisa Holding S.r.l. kontrolliert, mit der eine Beziehung besteht, die vor allem auf der Mehrheitsbeteiligung und der Vermietung von Immobilien beruht.

Die Governance der LISA S.p.A. liegt bei einem Verwaltungsrat aus drei Personen:

- Maria Teresa Pagani
- Paolo Pagani
- Valentino Pagani

Dem Aufsichtsgremium (Collegio Sindacale) unter dem Vorsitz von Patrizia Gorini gehören Marco Magnoni und Luca Abatini an.

Die Abschlussprüfung erfolgt durch EY Spa.

Das Unternehmen ist Mitglied von Sistema Moda Italia und Confindustria und zeigt damit sein starkes Engagement in der Branche und seine enge Einbindung in das nationale industrielle Umfeld.

LISA hat einen strukturierten und klar definierten Ansatz zur Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsverpflichtungen eingeführt. Dieser Prozess bezieht verschiedene Ebenen der Organisation ein und stellt sicher, dass jede Einheit klare Aufgaben und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeit und Unternehmensziele hat.

Die Geschäftsleitung legt die grundlegenden Ziele, Richtlinien und Vorgaben fest, während die Abteilungsleitungen und die Mitglieder des operativen Teams sie in ihrer täglichen Arbeit umsetzen.

Die Verpflichtungen des Unternehmens zu Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Produktion sind in alle Bereiche der Organisation integriert. Die Organisationsstrategien sind auf eine nachhaltige Zukunft ausgerichtet, was sich in den kurz- und langfristigen Zielen widerspiegelt. Die operativen Richtlinien legen Leitlinien für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, die Verringerung der Umweltauswirkungen und die Förderung ethischen Geschäftsverhal-

tens fest. Detaillierte Arbeitsanweisungen erläutern, wie Produktions-, Druck- und Materialmanagementprozesse im Einklang mit den Unternehmensverpflichtungen durchgeführt werden.

LISA ist sich bewusst, dass die Umsetzung ihrer Verpflichtungen nicht auf interne Abläufe beschränkt ist, sondern auch die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten, Kunden und anderen Stakeholdern umfasst. Die Nachhaltigkeitsstandards werden den Lieferanten mitgeteilt, die ermutigt werden, sie zu übernehmen. Die Beziehungen zu den Kunden beruhen auf Transparenz und auf genauen Informationen zu den nachhaltigen Aspekten der Produkte. Zudem sucht das Unternehmen aktiv die Zusammenarbeit mit Firmen, die ähnliche Nachhaltigkeitswerte teilen.

Damit alle Beschäftigten die Unternehmensverpflichtungen verstehen und aktiv an ihrer Umsetzung mitwirken, bietet LISA gezielte Schulungsprogramme an. Diese behandeln ein breites Spektrum an Themen, darunter die Grundsätze der Nachhaltigkeit, die Richtlinien und Arbeitsanweisungen für eine nachhaltige Produktion, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die Verringerung der Umweltauswirkungen sowie Unternehmensethik und Erwartungen in Geschäftsbeziehungen. Die Schulungen werden auf die Bedürfnisse jeder Abteilung und aller Ebenen der Organisation zugeschnitten, sodass alle Beschäftigten angemessen darauf vorbereitet sind, zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beizutragen.

Die Wirksamkeit der Prozesse zur Ermittlung und Steuerung der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen wird je nach Thema in unterschiedlichen Abständen überprüft. Prozesse, die strategischen Prioritäten zugrunde liegen, werden von der Geschäftsleitung halbjährlich geprüft. Die übrigen Prozesse werden in Abständen neu bewertet, die von Veränderungen des internen und externen Umfelds abhängen, und beziehen alle Verantwortlichen ein.

Das Unternehmen hat eine überwiegend flache Organisationsstruktur. In diesem Zusammenhang bildet die flache Struktur das Fundament der gesamten operativen Organisation von LISA. Anders als in traditionellen Hierarchien, in denen Informationen vertikal fließen, fördert der Ansatz von LISA die horizontale Weitergabe von Wissen. Das führt zu direkterer Kommunikation, schnelleren Entscheidungen und größerer Flexibilität bei der Reaktion auf sich wandelnde Marktbedingungen.

LISA legt großen Wert auf einen offenen Dialog mit ihren Stakeholdern. Jedes laufende Projekt wird regelmäßig mit der gesamten Belegschaft geteilt, und den Beschäftigten steht ein eigener Online-Kanal zur Meldung etwaiger Probleme zur Verfügung.

Seit 2023 wendet das Unternehmen das Organisationsmodell 231 an, das die Unternehmensstruktur und die Steuerung der sensibelsten Prozesse regelt und festlegt. Ziel ist es, die Verantwortungsbereiche innerhalb der Organisation zuzuweisen und abzugrenzen, um das Risiko von Straftaten zu verhindern und zu verringern, aus denen sich eine verwaltungsrechtliche Haftung des Unternehmens selbst ergeben könnte. Darüber hinaus dient es allen Beschäftigten und Mitarbeitenden als wertvoller Kompass mit klaren Hinweisen zu Verhaltensregeln, Aufsichtsstrukturen und Maßnahmen, die so weit wie möglich rechtswidriges Verhalten und Korruption verhindern sollen.

In diesem Rahmen stellt LISA Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden und allen Stakeholdern ein Online-Formular zur Verfügung, um jedes Verhalten, jede Handlung oder Unterlassung zu melden, die – von wem auch immer innerhalb von LISA oder in ihrem Namen begangen – einen Verstoß gegen geltende Gesetze oder Vorschriften oder gegen die im „Ethikkodex“ festgelegten Grundsätze darstellen oder dem Unternehmen direkt oder indirekt wirtschaftlichen, finanziellen oder Reputationsschaden zufügen könnte (Whistleblowing).

Außerdem gibt es Systeme, um rechtswidriges Verhalten am Arbeitsplatz direkt oder anonym über den Meldebriefkasten zu melden.

Um die Kommunikation mit seinen Stakeholdern zu erleichtern, nutzt das Unternehmen zudem die sozialen Netzwerke LinkedIn und Instagram. Auf Instagram werden insbesondere Informationen über laufende Arbeiten und Projekte geteilt.

Organisation und Management der Nachhaltigkeit



Die Organisation hat offiziell einen Nachhaltigkeitsverantwortlichen ernannt, der neben der Koordinierung des Berichtsprozesses die verschiedenen Zertifizierungen betreut, von der Geschäftsleitung die umzusetzenden Projekte übernimmt und deren Entwicklung steuert. Er berichtet der Geschäftsleitung regelmäßig über die Fortschritte und arbeitet bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten aktiv mit den verschiedenen Teams und externen Beratern zusammen.

Die Unternehmensleitung spielt eine strategische Rolle bei der Ermittlung und Steuerung der ESG-Auswirkungen.

Neben der Festlegung, Umsetzung und Überwachung der Projekte und der Unternehmensmission engagiert sie sich aktiv für die Entwicklung der Region und organisiert gezielte Treffen mit lokalen Partnern und Verbänden.

Die Aufmerksamkeit für Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Arbeitsweise jedes Mitglieds des LISA-Teams. Diese Philosophie, die durch kontinuierliche Forschung ständig genährt wird, lenkt das Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens und ermöglicht es, immer ehrgeizigere Ziele in Bezug auf soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit zu erreichen.

Der Ethikkodex von LISA bildet die Grundlage der Prinzipien, die die Tätigkeit und Führung des Unternehmens leiten. Er beschreibt die Ziele und Werte, an denen sich das Handeln des Unternehmens orientiert, mit besonderem Augenmerk auf die wichtigsten Gesprächspartner, mit denen LISA täglich zu tun hat. Alle, die im Auftrag von LISA in Italien oder im Ausland tätig sind oder Geschäftsbeziehungen mit dem Unternehmen unterhalten, einschließlich Vertreter und Vermittler, sind verpflichtet, die im Ethikkodex festgelegten Grundsätze und Richtlinien entsprechend ihren jeweiligen Funktionen und Verantwortlichkeiten einzuhalten.

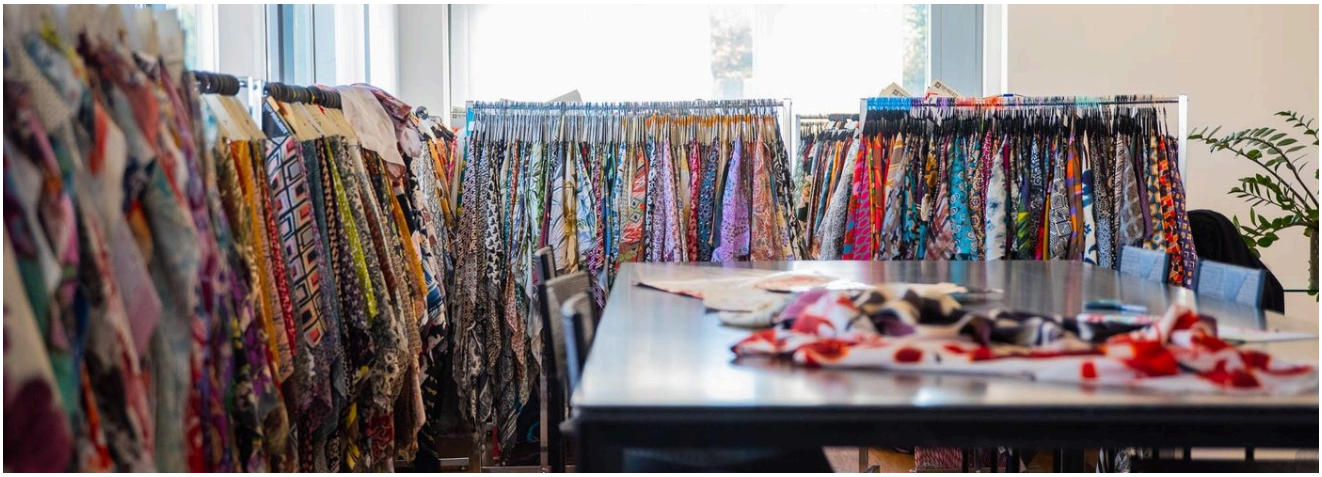
Das Unternehmen hat eine Reihe von Initiativen und Zertifizierungen auf Unternehmens- und Produktebene umgesetzt, die sein Engagement für exzellente Standards belegen. Für LISA sind diese Zertifizierungen nicht nur eine formale Anerkennung, sondern Ausdruck einer Arbeitsphilosophie und einer Art, das berufliche Umfeld zu verstehen. Sie sind ein greifbares Instrument, um innerhalb und außerhalb des Unternehmens eine auf diesen Werten basierende Kultur zu fördern.

Wertschöpfung und Wertverteilung

Die Schaffung von Wert, nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch zum Nutzen der Stakeholder, ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Im Folgenden wird die Verteilung dieses Werts auf die verschiedenen Kategorien dargestellt; sie dient als buchhalterische Brücke zwischen Jahresabschluss und Nachhaltigkeitsbericht. Die folgenden Daten zeigen, wie der durch die angebotenen Leistungen geschaffene Wert in den drei Berichtsjahren auf die verschiedenen Stakeholder verteilt wird. Diese Transparenz unterstreicht das Engagement des Unternehmens für eine gerechte und nachhaltige Verteilung des erwirtschafteten Werts.

[WERTE IN €]	2025	2024	2023
ERWIRTSCHAFTETER GESAMTWERT	**42.047.251**	**53.681.072**	**61.048.994**
An Beschäftigte gezahlte Löhne und Gehälter, einschließlich Sozialabgaben, Abfindungsrückstellungen (TFR) und sonstiger Kosten	7.948.063	8.150.172	8.897.481
Betriebskosten (Lieferanten)	29.297.487	39.963.553	42.190.807
Öffentliche Hand	60.179	917.519	1.145.824
Spenden und Zuwendungen	81.877	121.020	546.167
Ausgeschüttete Dividenden	2.500.000	4.000.000	10.000.000
Verteilter wirtschaftlicher Gesamtwert	**39.887.606**	**53.152.264**	**62.780.279**
Einbehaltener wirtschaftlicher Wert	**2.159.645**	**528.808**	**- 1.731.285**

Die Nachhaltigkeitspolitik



Bei LISA äußert sich die Aufmerksamkeit für nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung in einem beständigen Einsatz für die Verbesserung der Lebensqualität der Gemeinschaft und der Region, in der wir tätig sind. Geleitet wird dieser Weg von einem proaktiven und integrierten Ansatz, der Unternehmensethik, sozioökonomische Entwicklung und Umweltschutz verbindet und Mitarbeitende, Kunden, die Lieferkette und die Allgemeinheit aktiv einbezieht.

Eine kurz- und mittelfristige strategische Planung bildet die Grundlage für die Erreichung unserer Ziele. Im Einklang mit den bestehenden Zertifizierungen haben wir kurzfristige Verbesserungspläne (1–3 Jahre) aufgestellt, in denen die einzusetzenden Ressourcen, Instrumente und konkreten Maßnahmen festgelegt sind. Dieser Prozess gewährleistet eine konsequente Ausrichtung auf kontinuierliche Verbesserung und ein greifbares Engagement im ESG-Bereich (Environmental, Social, Governance).

Für LISA ist Nachhaltigkeit keine bloße Compliance-Anforderung, sondern eine echte Wachstumschance. Im Laufe der Jahre haben wir wichtige Initiativen ergriffen, um unsere sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Verpflichtungen festzulegen. Die Unternehmenspolitik – mit Schwerpunkt auf Management, Qualität, Umwelt und Sicherheit – und der Ethikkodex sind die dokumentarischen Säulen, die Leitlinien, Strategien und Ziele der Gruppe zusammenfassen.

Im Tagesgeschäft verpflichtet sich das Unternehmen, seine Umweltleistung stetig zu optimieren, jeder Form von Verschmutzung vorzubeugen und die vollständige Einhaltung der gesetzlichen Pflichten sicherzustellen, mit einer strengen Überwachung der Prozesse, bei denen ein Sanktionsrisiko besteht.

Umfeld und Stakeholder

LISA misst einer soliden und dauerhaften Beziehung zu allen Stakeholdern, die auf deren Einbindung und einem kontinuierlichen Dialog beruht, höchste Priorität bei.

Diese Beziehung ist zentral für die Schaffung gemeinsamer Werte, auch durch Projekte, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Stakeholder selbst entsprechen sollen – Projekte, die auch dank der laufenden und in den kommenden Jahren weiterentwickelten Nachhaltigkeitsberichterstattung ermittelt werden können.

Die Ermittlung der Stakeholder, erstmals 2023 durchgeführt, bezog die Unternehmensleitung ein und stützte sich auf die bestehenden Beziehungen zu regionalen und branchenbezogenen Akteuren sowie auf die für die Tätigkeit des Unternehmens relevanten Themen.

Dabei wurden alle Akteure ermittelt, die die Tätigkeiten, Leistungen und Ergebnisse von LISA beeinflussen und/oder von ihnen beeinflusst werden.

Im Folgenden sind die erfassten Stakeholder-Kategorien aufgeführt; die Formen ihrer Einbindung werden in den kommenden Jahren weiter ausgebaut, wobei spe-

zifische Modalitäten und Häufigkeiten geprüft werden, um die Beziehung langfristig zu entwickeln und zu festigen.

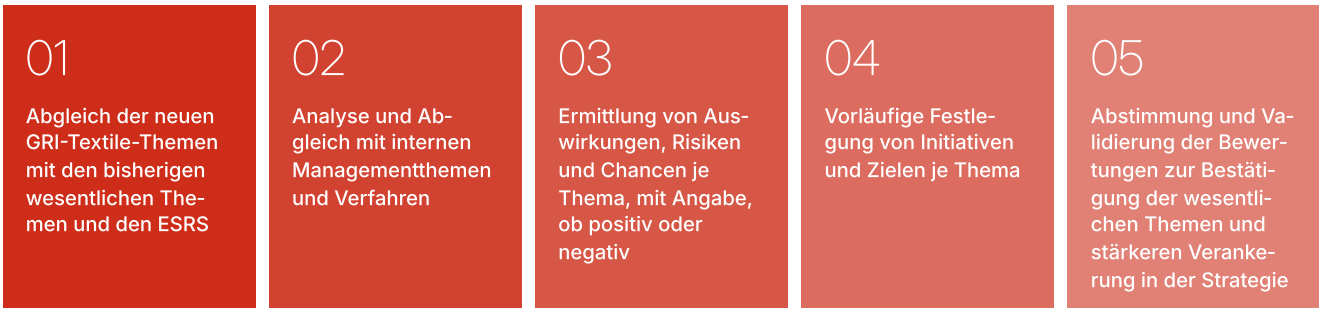
STAKEHOLDER	Eigentümer	Belegschaft	Kunden
Lieferanten	Lokale Gemeinschaft – Vereine – Branchenverbände	Messen - Kommunikation	Kreditinstitute

Jede Stakeholder-Kategorie wurde entsprechend ihren Sichtweisen und ihrer Wahrnehmung der erwarteten Auswirkungen über einen Nachhaltigkeitsfragebogen einbezogen, mit dem bei der ersten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023 die Relevanz der oben genannten Themen ermittelt wurde. In diesem Jahr wurde diese Arbeit mit dem Ziel eines intensiveren Austauschs innerhalb der Unternehmensleitung wieder aufgenommen; für das kommende Jahr sind weitere Schritte zur Einbindung und zum Dialog mit den Stakeholdern vorgesehen.

Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit

Die Wesentlichkeitsanalyse wurde seit der ersten Berichterstattung für das Jahr 2022 entwickelt, dank der Einbindung der Stakeholder und der gemeinsam mit der internen Arbeitsgruppe durchgeführten Auswirkungsbewertung, die zur Ermittlung der für das Unternehmen wesentlichen Themen führte. Der Prozess wurde anschließend regelmäßig aktualisiert, um seinen Inhalt zu validieren und die im Laufe der Zeit eingetretenen Veränderungen abzubilden.

Obwohl das Unternehmen nicht unter die mit der europäischen CSRD-Richtlinie eingeführten Berichtspflichten fällt, haben die anschließenden Entwicklungen in der nichtfinanziellen Berichterstattung die Wesentlichkeit hin zu einem doppelten Ansatz geführt: Auswirkungswesentlichkeit und finanzielle Wesentlichkeit, mit einem zunehmend in die Analyse von Auswirkungen, Risiken und Chancen integrierten Vorgehen. Das hat auch LISA veranlasst, in dieselbe Richtung zu denken und die Nachhaltigkeitsaspekte und -auswirkungen mit den Tätigkeiten und dem internen Risiko- und Chancenmanagement zu verknüpfen. Der Prozess wurde in folgenden Phasen durchgeführt:



1. Abgleich der neuen Themen des im Genehmigungsverfahren befindlichen neuen Branchenstandards „GRI Textile“ mit den wesentlichen Themen der Vorjahre und den ESRS;

2. Abstimmung und Abgleich mit internen Management- und Verfahrensthemen: Für eine optimale Integration in die bestehenden Modelle und Praktiken des Unternehmens wurde ein vorbereitender Abgleich durchgeführt;

3. Ermittlung von Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO): Ausgehend von den ESRS-Themen wurden Auswirkungen (positiv oder negativ), Risiken und Chancen im Detail festgelegt, jeweils mit Angabe des Handlungsbereichs entlang der Wertschöpfungskette;

4. Für jedes Thema wurden vorläufig Verbesserungsinitiativen und Ziele festgelegt, die auch für die kurz- und mittelfristige Planung von Aktivitäten und Investitionen nützlich sind;

5. Abstimmung und Validierung der Bewertungen zur Bestimmung der wesentlichen Themen (Fokusgruppe): Die Aktivität erfolgte in einer einführenden Sitzung zum Thema und zu den verschiedenen Risiken und Auswirkungen, unterstützt durch Kontextinformationen (Rechtsvorschriften, Stakeholder, Markt). Anschließend wurden die Ergebnisse der Bewertungen der beteiligten Verantwortlichen vorgestellt. Die gemeinsame Diskussion ermöglichte es, die unterschiedlichen Perspektiven abzugleichen und die endgültige Bewertung zu bestätigen.

grün: wesentliches Thema rot: nicht wesentliches Thema

ESRS-THEMA	UNTERTHEMA	SDGS	GRI (ENTWURF TEXTILE STANDARD)	RELEVANTES THEMA 2023 (GRÜN WESENTLICH – ROT NICHT WESENTLICH)	NEUE WESENTLICHE THEMEN
E1 – KLIMAWANDEL	Anpassung an den Klimawandel		CLIMATE CHANGE	Schadstoffemissionen und Auswirkungen auf den Klimawandel	**Klimawandel und Energienutzung**
	Klimaschutz				
	Energie			Energieeffizienz und erneuerbare Energie	
E2 - UMWELTVERSCHMUTZUNG	Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden Mikroplastik			-	
	Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe		HAZARDOUS CHEMICALS	Chemikalienmanagement	**Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser**
E3 - WASSER- UND MEERESRESSOURCEN	Wasserverbrauch		WATER AND EFFLUENTS	Management der Wasserressourcen	**Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser**
	Wasserentnahmen				
E4 - BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	Treiber für Veränderungen der Biodiversität und der Ökosysteme		BIODIVERSITY	Schutz der Biodiversität	**Nachhaltige Materialien und Biodiversität**
E5 – RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT	Abfälle		WASTE, MATERIALS AND CIRCULAR ECONOMY	Kreislaufwirtschaft und gute Praktiken im Abfallmanagement	**Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement**
	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen			Einsatz nachhaltiger Materialien	**Nachhaltige Materialien und Biodiversität**
	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung				

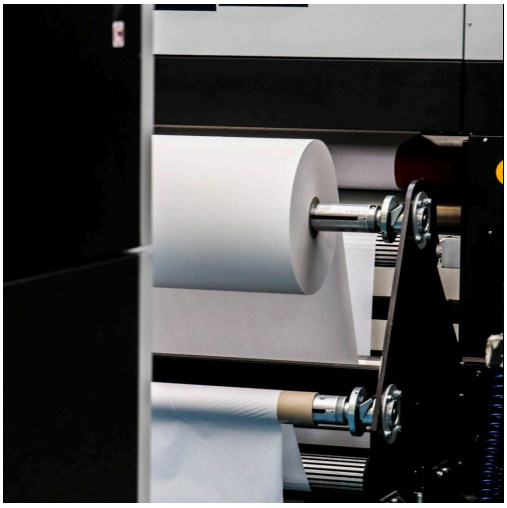
ESRS-THEMA	UNTERTHEMA	SDGS	GRI (ENTWURF TEXTILE STANDARD)	RELEVANTES THEMA 2023 (GRÜN WESENTLICH – ROT NICHT WESENTLICH)	NEUE WESENTLICHE THEMEN
S1 – EIGENE BELEGSCHAFT	Aus- und Weiterbildung und Kompetenzentwicklung		EMPLOYMENT	Förderung und berufliche Entwicklung	**Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden**
	Arbeitsbedingungen und Fluktuation		REMUNERATION AND WORKING TIME	Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden	**Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden**
	Gesundheit und Sicherheit		OCCUPATIONAL HEALTH AND SAFETY	Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden	
	Vielfalt und Gleichbehandlung		NON DISCRIMINATION, EQUAL OPPORTUNITY AND GENDER	Diversity und Inclusion	
S3 – BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN	Bürgerliche und politische Rechte von Gemeinschaften		RIGHTS OF INDIGENOUS PEOPLE	Unterstützung und Entwicklung der lokalen Gemeinschaft	**Nähe zur und Unterstützung der Gemeinschaft**
S4 – VERBRAUCHER UND ENDNUTZER	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer		MARKETING AND LABELLING	Produktqualität, -sicherheit und -innovation	**Produktqualität, -sicherheit und -innovation**
	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern				
G1 – UNTERNEHMENSFÜHRUNG	Management der Lieferantenbeziehungen, einschließlich Zahlungspraktiken		PROCUREMENT PRACTICES	Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement	
			SUPPLY CHAIN TRACEABILITY	Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	**Rückverfolgbarkeit der Lieferkette**
	Compliance und Recht		ANTICORRUPTION	Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	**Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr**

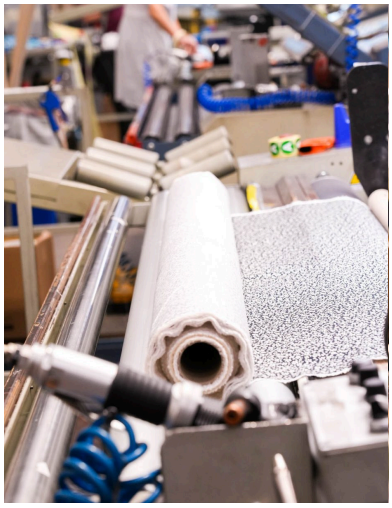
Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit

Die Beziehung von LISA zu ESG-Themen und die in den letzten Jahren umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind auch im Sinne einer möglichst weitgehenden Integration von Initiativen und Zielen in die Unternehmensstrategie zu verstehen. In diesem Sinne können wir den Blick weiten und diesen Weg mit einem positiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation des globalen Umfelds verbinden, ausgehend von den Leitlinien der in der Agenda 2030 festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs).

Die neuen Themen und Unterthemen der Bewertungs- und Wesentlichkeitsanalyse, die mit den ESRS-Standards übereinstimmen, werden den SDGs zugeordnet, zu denen sie durch konkrete Maßnahmen und Initiativen beitragen, um die Verbindung zwischen dem Nachhaltigkeitsweg des Unternehmens und dem positiven Nutzen für Umwelt und Gesellschaft deutlich zu machen.

Verantwortungsvolle Produktion







Der Produktionsprozess und die Wertschöpfungskette

Das auf die Herstellung von Stoffen für Damenbekleidung ausgerichtete Unternehmen zeichnet sich durch sein Engagement für Nachhaltigkeit und die Vielfalt seiner Druckoptionen aus.

Im Jahr 2025 hat LISA 11.091.862 Meter bedruckte Stoffe produziert.

Im Folgenden ein Überblick über die operativen Tätigkeiten:

- **Herstellung nachhaltiger Web- und Maschenstoffe**: LISA verfolgt eine umweltfreundliche Philosophie und verwendet Materialien wie Bio-Baumwolle, Ecovero-Viskose und andere natürliche oder GRS- und RCS-zertifizierte recycelte Fasern, um nachhaltige Stoffe herzustellen.
- **Inkjet-Druck**: Mit hochauflösenden Inkjet-Drucktechnologien kann LISA S.p.A. detaillierte Muster und Dessins auf Stoffe bringen. Diese flexible Methode eignet sich ideal für kleinere Mengen oder individuelle Drucke, ohne Farbbeschränkungen.
- **Sublimationsdruck**: Der Sublimationsdruck erzeugt leuchtende und langlebige Drucke, ideal für Polyesterstoffe.

Das Dienstleistungsangebot ist ebenso vielfältig:

- **Individuelles Design**: LISA arbeitet mit den Kunden zusammen, um einzigartige Muster und Dessins zu gestalten, die ihren Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechen.
- **Auftragsfertigung**: Kunden können spezifische, in Art und Design maßgeschneiderte Stoffe in Auftrag geben und erhalten so ein einzigartiges Ergebnis im Einklang mit den Branchentrends.
- **Historisches Archiv**: Ein Katalog mit Vintage-Dessins und -Kleidungsstücken steht den Kunden zur Verfügung und bereichert die Auswahl der Muster zusätzlich.
- **Nachhaltigkeitsberatung**: Aufgrund ihres Engagements für Nachhaltigkeit berät die LISA S.p.A. Kunden dabei, ihre Endprodukte umweltfreundlicher zu gestalten, und schlägt nachhaltige Materialien und Produktionsmethoden vor.
- **Qualitätskontrolle**: Jeder produzierte Stoff wird einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen, damit die Dessins den Kundenspezifikationen entsprechen und die Stoffe fehlerfrei sind.
- **Schnelle Lieferung**: Dank einer effizienten Liefer- und Produktionskette kann das Unternehmen kurze Lieferzeiten ohne Qualitätseinbußen bieten.
- **Kundenservice**: LISA verfügt über ein eigenes Kundenservice-Team, das Fragen beantwortet, über den Auftragsstatus informiert und die Kunden bei der Auswahl von Stoffen und Dessins begleitet.

Die industrielle Produktion von LISA verbindet handwerkliches Können mit modernster Drucktechnologie. In den Lagern befinden sich stets Millionen Meter Stoff aus über 300 verschiedenen Grundqualitäten; die tägliche Produktion von Zehntausenden Metern wird von sechs Transfer- und drei Inkjet-Maschinen gewährleistet.

Nach dem Druck durchlaufen die Stoffe Waschen, Dämpfen, Spannrahmen und Spezialausrüstungen und werden so zu hochwertigen Rohstoffen für die größten Namen der Mode. Vor dem Druck wird jeder Rohstoff strengen Prüfungen unterzogen, um sicherzustellen, dass er den Kundenanforderungen entspricht und die richtigen Eigenschaften aufweist. Während des gesamten Produktionsprozesses werden chemische, physikalische und mechanische Prüfungen durchgeführt, um eine hohe Qualität des Endprodukts zu gewährleisten, mit einer abschließenden Sichtkontrolle am computergestützten Warenschautisch.

LISA investiert kontinuierlich in Forschung, Kontrollen und Versuche zu Materialien und Technologien, um die Vereinbarkeit von industrieller Produktion und der Sicherheit von Menschen und Umwelt zu gewährleisten. Das Unternehmen engagiert sich nachdrücklich für soziale und ökologische Nachhaltigkeit, was durch den Einkauf zertifizierter Rohstoffe bestätigt wird, die den Schutz von Mensch und Umwelt garantieren. Beim Stoffdruck werden ausschließlich GOTS-zertifizierte Farbstoffe und Farbstoffe der Stufe 3 der ZDHC Roadmap to Zero eingesetzt – eines internationalen Programms zur Eliminierung gefährlicher Chemikalien aus industriellen Prozessen, dem LISA seit 2019 angehört.

Jeder Artikel hat seine eigenen spezifischen Eigenschaften; daher gibt es keinen einheitlichen, standardisierten Produktionszyklus. Auch die Abfolge der Bearbeitungsschritte ist bei den verschiedenen Webartikeln nicht dieselbe. Diese Aspekte verleihen allen LISA-Produkten Einzigartigkeit und Forschungscharakter – Kennzeichen des renommierten Made in Italy und Garantie für hohe Qualität.

Unterstützt wird der gesamte Produktionsprozess von Bereichen wie Verwaltung, Einkauf, F&E und Kommunikation. Diese Stabsstellen sorgen für den reibungslosen Ablauf der Produktionsschritte, gewährleisten die Koordination zwischen den Abteilungen und den Informationsfluss im gesamten Unternehmen.

Produktqualität, -sicherheit und -innovation

Qualität, Sicherheit und Kundenzufriedenheit sind die Grundprinzipien, auf denen die Arbeit von LISA beruht. Jeder einzelne Schritt des Produktionsprozesses wird sorgfältig überwacht, um hohe Standards zu gewährleisten – die wesentliche Voraussetzung für solides und nachhaltiges Wachstum. Diese methodische Strenge gilt innerhalb der Organisation ebenso wie entlang der gesamten Wertschöpfungskette und veranlasst LISA, direkte Verantwortung für die Auswahl und Steuerung externer Partner zu übernehmen, damit ausgelagerte Bearbeitungen dieselben Kriterien an Exzellenz und Zuverlässigkeit erfüllen.

Für das Unternehmen ist es eine vorrangige Herausforderung, ein nachhaltiges Produktmanagement mit den Erwartungen des Marktes zu verbinden. Lösungen werden mit dem Kunden im Mittelpunkt entwickelt, denn die Fähigkeit, zeitnah und kontinuierlich auf seine tatsächlichen Bedürfnisse einzugehen, ist die Grundlage, auf der wir dauerhafte Vertrauensbeziehungen aufbauen.

Hohe Qualitätsstandards zu gewährleisten bedeutet auch, funktionale, zuverlässige und sichere Produkte anzubieten. Auf diesem Weg sind unsere internationalen Zertifizierungen, konkret GOTS, GRS, OCS und RCS, keine bloßen Bescheinigungen, sondern echte strategische Instrumente, die unsere auf Nachhaltigkeit und Exzellenz ausgerichtete Unternehmenskultur belegen und aktiv fördern.

Im Folgenden die im Labor von LISA durchgeführten internen Prüfungen im Detail. Die Daten umfassen die Summe der 2025 an druckfertiger Ware und am Fertigprodukt durchgeführten Prüfungen und stammen aus Elaboranet, der LIMS-Software (Laboratory Information Management System) des internen Labors.

PRÜFART	ANZAHL DURCHGE-FÜHRTER PRÜFUNGEN	ANZAHL PROBEN JE PRÜFUNG
GESAMTBREITE	14914	14914
NUTZBREITE	12723	12723
GEWICHT	14914	14914
REIBECHTHEIT TROCKEN	2234	4468
REIBECHTHEIT NASS	2234	4468
SCHWEISSECHTHEIT SAUER	2225	2225
SCHWEISSECHTHEIT ALKALISCH	2225	2225
WASSERECHTHEIT	9389	9389
WASCHECHTHEIT	9376	9376
SPEICHELECHTHEIT	44	44
PH	3225	3225
NAHTSCHIEBEFESTIGKEIT -1	1393	5572
NAHTSCHIEBEFESTIGKEIT - 2	10645	42580
WEITERREISSFESTIGKEIT - 1	2161	4322
WEITERREISSFESTIGKEIT -2	1231	2462
ZUGFESTIGKEIT -1	638	1276
ZUGFESTIGKEIT -2	1060	2120
MASSÄNDERUNG WÄSCHE	14927	14927
MASSÄNDERUNG WÄSCHE + BÜGELN	3293	3293
HOFFMANN-STABILITÄT	10434	10434
VERDREHUNG	158	158
SCHUSSVERZUG	1	1
ELASTIZITÄT	9	18
GESAMT	**119453**	**165134**

PRÜFBERICHTE GESAMT 2025
9186

ARBEITSTAGE GESAMT
252

PRÜFBERICHTE/TAG
36,4

PROBEN/TAG
655,29



Jede durchgeführte Prüfung trägt dazu bei, dass die Produkte den geforderten Spezifikationen und den Erwartungen der Kunden entsprechen. Die hohe Zahl an Prüfungen und Proben zeigt das Engagement des Unternehmens für die interne Qualitätskontrolle und -prüfung.

Im Laufe der Jahre hat LISA ihr Angebot erweitert und verfeinert und in neue Technologien sowie Forschung und Entwicklung investiert, um sich ihren Kunden als zuverlässiger und innovativer Partner zu präsentieren. In diesem Zusammenhang wurde eine Plattform namens Daisy entwickelt.

Daisy ist die von LISA entwickelte digitale Plattform, um die im kreativen Prozess eingesetzten Werkzeuge zu erneuern und zu integrieren. Die neue Anwendung begleitet die Designerinnen von der ersten Suche nach Dessins über die Erstellung von Mappen und Moodboards bis zur digitalen Präsentation der Vorschläge beim Kunden und zur Erfassung des Feedbacks.

Die Plattform vereint in einer einzigen Umgebung Content-Management, Zusammenarbeit, die Erstellung von Moodboards, die Darstellung der Stoffe an dreidimensionalen Kleidungsstücken, die Produktion von 360°-GIFs und digitalen Modenschauen sowie das Teilen individueller Auswahlen mit Kunden. Außerdem sind Integrationen mit den Unternehmensarchiven und den Systemen mit den Stammdaten von Artikeln und Kunden vorgesehen.

Ein zentrales Element von Daisy ist die Integration mit dem neuen KI-Archiv, das einen Bestand von über zwei Millionen Bildern von Stoffen, Varianten, technischen Fotos und digitalen Renderings durchsuchbar macht. Das System analysiert jedes Bild und wandelt es in eine numerische Darstellung, ein sogenanntes *Embedding*, um, die es der künstlichen Intelligenz ermöglicht, Merkmale, Inhalte und visuelle Ähnlichkeiten zu erkennen.

Die Bilder werden zudem mit automatisch erzeugten Beschreibungen und Tags angereichert. So können die Designerinnen mit einem Satz in natürlicher Sprache suchen, etwa „florales Sommerdessin", ein Referenzbild hochladen oder Text und Bild kombinieren. Das System vergleicht die Anfrage mit dem gesamten Archiv und liefert die semantisch oder visuell ähnlichsten Ergebnisse zusammen mit den zugehörigen Codes, Tags und verfügbaren Informationen.

KI ermöglicht es somit, über eine Suche hinauszugehen, die ausschließlich auf Codes oder vordefinierten Schlagwörtern beruht. Selbst ein Dessin, das nicht mit denselben Begriffen wie der Nutzer klassifiziert wurde, kann anhand seines visuellen Inhalts und seiner Bedeutung gefunden werden. Das Projekt umfasste die Erschließung und Ordnung der Daten, die Modellierung der semantischen Suche, die Erzeugung der Beschreibungen und das Sammeln von Feedback der Designerinnen zur schrittweisen Verfeinerung des Algorithmus.

Die Vorteile für LISA

Daisy trägt dazu bei:

- den Zeitaufwand für die Durchsicht eines sehr umfangreichen Archivs zu verringern;
- das kreative Erbe des Unternehmens aufzuwerten und wieder zugänglich zu machen;
- die Wiederverwendung und Neuinterpretation bestehender Dessins zu fördern;
- die Zusammenarbeit der Designerinnen und das Teilen von Projekten zu vereinfachen;
- Recherche, Gestaltung und Kundenpräsentation in einem einzigen Ablauf zu bündeln;
- Feedback schneller zu erfassen und zusammen mit dem Projekt zu speichern;
- umfassendere digitale Präsentationen mit Moodboards, 3D-Simulationen und virtuellen Modenschauen zu ermöglichen.

Der Ansatz von LISA beruht auf einem pragmatischen und verantwortungsvollen Einsatz künstlicher Intelligenz. Wo eine direkte Pflege der Metadaten zunächst besser kontrollierbar und leichter zu aktualisieren ist, behält Daisy die herkömmliche Verwaltung bei und ergänzt sie um KI-Versuche, die im Laufe der Zeit anhand der Ergebnisqualität und des Kosten-Nutzen-Verhältnisses bewertet werden. Auch der Einsatz generativer KI gilt als mögliche künftige Weiterentwicklung, die vor einer etwaigen Einführung genauer geprüft wird.

Daisy ist somit eine Investition in die Digitalisierung des kreativen Prozesses, in die Bewahrung des Unternehmenswissens und in eine effizientere Nutzung der bereits verfügbaren Informationsressourcen.

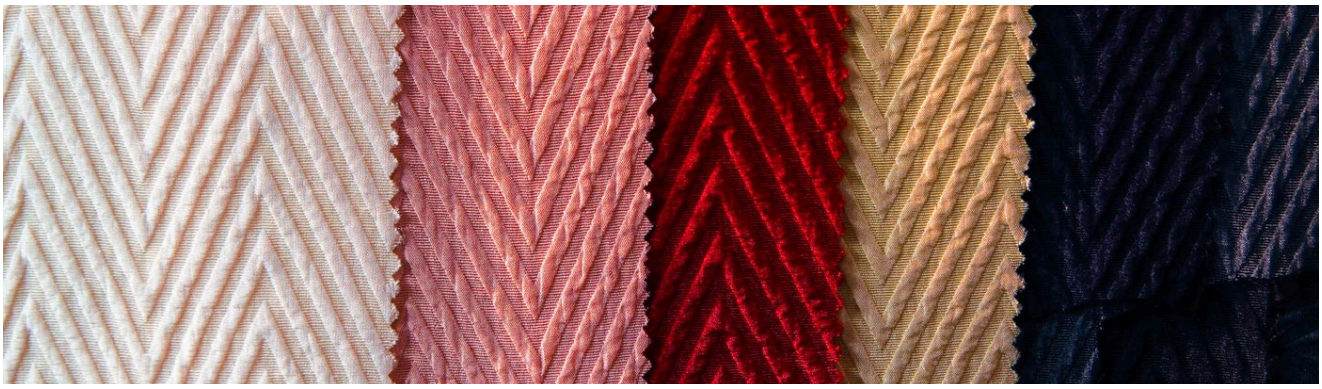
KUNDENRETOUREN WEGEN NICHTKONFORMITÄT	2025	2024
Menge in Metern	155.491	99.624
Anteil an der Gesamtproduktion	1,4%	0,87%

Bei den Rücksendungen an Lieferanten wegen Nichtkonformität wurden 2025 18.030 Meter erfasst, die nicht den vereinbarten Qualitätsparametern entsprachen; das sind nur 0,14% der Gesamtmenge.

Darüber hinaus wurden keine Verstöße gegen verbindliche oder freiwillige Vorschriften in Bezug auf Produkt- und Dienstleistungsinformationen und -kennzeichnung oder Marketingkommunikation zu Produkten und Dienstleistungen festgestellt.

Das Unternehmen hält weiterhin hohe Qualitäts- und Compliance-Standards ein und bestätigt damit sein beständiges Engagement gegenüber seinen Kunden und Geschäftspartnern.

Unsere Zertifizierungen



Das Unternehmen hat eine Reihe von Initiativen und Zertifizierungen auf Unternehmens- und Produktebene umgesetzt, die sein Engagement für exzellente Standards belegen. Für LISA sind diese Zertifizierungen nicht nur eine formale Anerkennung, sondern Ausdruck einer Arbeitsphilosophie und einer Art, das berufliche Umfeld zu verstehen. Sie sind ein greifbares Instrument, um innerhalb und außerhalb des Unternehmens eine auf diesen Werten basierende Kultur zu fördern.

4SUSTAINABILITY® FRAMEWORK

LISA hat sich dem Commitment 4sustainability® angeschlossen (https://www.4sustainability.it/), einem innovativen Umsetzungsrahmen und einer eingetragenen Marke, die die Nachhaltigkeitsleistung der Mode- und Luxuslieferkette garantiert. Die Vergabe und Aufrechterhaltung der Marke setzen die Umsetzung einer oder mehrerer der sechs Initiativen der 4sustainability-Roadmap sowie die Einhaltung strenger, kontinuierlich überwachter Anforderungen voraus. Diese Initiativen entsprechen den von der Global Fashion Agenda festgelegten Prioritäten und beruhen auf einem oder mehreren der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Das 4S®-Protokoll sieht vier Umsetzungsstufen vor (Ongoing, Basic, Advanced, Excellence), die jährlich in einem quantitativen und qualitativen Bewertungsverfahren überprüft werden. Aus dem 4sustainability®-Rahmenwerk hat LISA die Säule CHEM umgesetzt.

4S CHEM

Das Unternehmen verpflichtet sich, das Chemikalienmanagement-Protokoll von 4sustainability einzuhalten, mit dem Ziel, giftige und schädliche Stoffe durch die Übernahme der ZDHC MRSL (Zero Discharge of Hazardous Chemicals) vollständig aus der Produktion zu eliminieren.

FSC

Der Forest Stewardship Council (FSC) setzt sich aktiv für den Erhalt unserer Wälder und den Schutz der von ihnen abhängigen Menschen ein. Dazu gehören unter vielen anderen wichtigen Aspekten der Schutz von Tier- und Pflanzenarten, die Achtung der Rechte indigener Völker und die Sicherheit der Forstarbeiter.

GLOBAL RECYCLED STANDARD

Der Global Recycled Standard (GRS) ist ein internationaler Standard, der die Anforderungen an die Zertifizierung von Textilprodukten aus recycelten Materialien festlegt. Er ist entscheidend, um sicherzustellen, dass Produkte, die als aus recycelten Materialien hergestellt ausgewiesen werden, bestimmte Kriterien der Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung erfüllen. Der GRS unterscheidet zwei Hauptarten recycelter Materialien: Pre-Consumer (z. B. Industrieabfälle) und Post-Consumer (Produkte, die von Verbrauchern genutzt und anschließend recycelt wurden). Ziel des GRS ist es, den verantwortungsvollen und nachhaltigen Einsatz recycelter Materialien in der Textilproduktion zu fördern.

RECYCLED CLAIM STANDARD

Der Recycled Claim Standard (RCS) ist ein freiwilliger internationaler Standard, der die Anforderungen an die Drittzertifizierung des Einsatzes recycelter Materialien und der Rückverfolgbarkeit der Produktkette festlegt.

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD

Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist ein Regelwerk strenger Normen und Kriterien, das weltweit die Anforderungen an die Herstellung von Bio-Textilien festlegt. Er gilt als höchste Auszeichnung für Textilprodukte aus Fasern aus ökologischer Landwirtschaft. Für die GOTS-Zertifizierung muss ein Textilprodukt eine Reihe von Kriterien erfüllen, die vom Anbau der Rohstoffe bis zum Produktions- und Veredelungsprozess reichen. Dazu gehören das Verbot schädlicher und giftiger Chemikalien sowie nachhaltige Praktiken im Umgang mit Wasser und Energie.

ORGANIC CONTENT STANDARD

Der Organic Content Standard (OCS) ist ein internationaler Standard, der klare und verlässliche Angaben zum Anteil an Bio-Material in Textilprodukten liefert. Er ist entscheidend für die Glaubwürdigkeit von „Bio"-Angaben bei Textilprodukten und fördert zugleich nachhaltigere und umweltfreundlichere landwirtschaftliche Praktiken.

Ist ein Produkt nach dem Organic Content Standard zertifiziert, kann man sicher sein, dass der angegebene Anteil an Bio-Material zutrifft.

OCS BLENDED

OCS Blended ist eine Zertifizierung, die eine Mischung aus G.O.T.S.-zertifizierter Bio-Baumwolle und anderen wegen ihres ökologischen Werts zertifizierten Materialien, etwa recyceltem Polyester, bestätigt. Der Standard soll sicherstellen, dass Textilprodukte einen bestimmten Anteil an Materialien aus ökologischen und nachhaltigen Quellen enthalten. Mit anderen Worten: Er zeigt an, dass der Artikel aus einer Kombination von Materialien hergestellt wurde, die bestimmte Umweltstandards erfüllen.

BETTER COTTON STANDARD SYSTEM

Das Better Cotton Standard System ist ein umfassender Ansatz für eine nachhaltige Baumwollproduktion, der auf drei Säulen beruht: Umwelt, Soziales und Wirtschaft. Es zeichnet sich dadurch aus, dass es Grundsätze und Kriterien mit konkreten Überwachungsmechanismen verbindet, die greifbare Ergebnisse und reale Auswirkungen belegen.

Durch diese Initiative werden verantwortungsvolle landwirtschaftliche Praktiken gefördert, die Rechte der Arbeitskräfte geschützt und die wirtschaftliche Entwicklung der am Baumwollanbau beteiligten Gemeinschaften gestärkt.

COTTON MADE IN AFRICA

Seit 2005 setzt sich Cotton Made in Africa (CmiA) an vorderster Front für nachhaltige Baumwolle aus Afrika ein. Dieser international anerkannte Standard ist nicht nur ein Qualitätssiegel, sondern ein konkretes Engagement für den Umweltschutz und die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und Beschäftigten in den Entkörnungsbetrieben.

EUROPEAN FLAX®

Das Siegel European Flax steht für hervorragende europäische Leinenfasern, die sich für eine Vielzahl textiler Anwendungen eignen. Diese Bezeichnung fördert und schützt nicht nur Anbau und Industrie des Flachses in der Europäischen Union, sondern unterstreicht auch die Bedeutung regionaler Wurzeln und eines tiefen, anderswo nicht reproduzierbaren Branchen-Know-hows. Es handelt sich um eine ehrgeizige globale Marke, die die Anerkennung der Endverbraucher gewinnen will.

Die European-Flax-Leinenfaser ist der grundlegende Rohstoff für Unternehmen und Produkte mit der renommierten Marke MASTERS OF LINEN® und garantiert Qualität und Authentizität.

THE STANDARD 100 BY OEKO-TEX®

Es handelt sich um ein weltweites Prüf- und Zertifizierungssystem für Textilprodukte aller Verarbeitungsstufen, einschließlich Zubehör wie Knöpfe, Reißverschlüsse, Nähgarne und Etiketten. Der Standard soll sicherstellen, dass Textilprodukte bestimmte Anforderungen an Sicherheit, Qualität und ökologische Nachhaltigkeit erfüllen. Nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifizierte Produkte wurden auf Stoffe geprüft, die für die menschliche Gesundheit schädlich oder potenziell schädlich sind.

LIVAECO

Die Livaeco-Cellulose von Birla stammt aus als nachhaltig zertifizierten Wäldern; so lässt sich der Weg jedes mit Livaeco gekennzeichneten Kleidungsstücks bis zu seinem Ursprung zurückverfolgen.

REPREVE – UNIFI

Die REPREVE-Faser von UNIFI wird aus recycelten Plastikflaschen hergestellt und macht so aus einem Umweltproblem eine positive Chance. Der vollständig vertikal integrierte Produktionsprozess gewährleistet höchste Qualität bei recycelten Fasern, Chips und Flakes. REPREVE ist die einzige Funktionsfaser mit ökologischen Eigenschaften, die die U TRUST®-Verifizierung zur Bestätigung des angegebenen Recyclinganteils erhalten hat. Mit der exklusiven Tracer-Technologie FiberPrint® lässt sich an jedem Punkt der Lieferkette prüfen, ob REPREVE in der richtigen Menge enthalten ist.

SORONA®

Sorona®-Stoffe durchlaufen im Rahmen des Zertifizierungsprogramms Common Thread strenge Inhalts- und Leistungsprüfungen. Das Programm bietet ein Maß an Transparenz und Rückverfolgbarkeit, das der Entscheidung für eine Zusammenarbeit mit Sorona® heute wie künftig Gewicht und Wirkung verleiht.

ECOVERO™

LENZING™ ECOVERO™-Fasern sind eine umweltbewusste Wahl: Sie stammen aus zertifizierten erneuerbaren Holzquellen, auch mit FSC-Siegel. Ihr Herstellungsprozess folgt hohen Umweltstandards. Zu den wichtigsten Vorteilen zählt eine um bis zu 50% geringere Emissions- und Wasserbelastung im Vergleich zu herkömmlicher Viskose. Die Herstellung von LENZING™ ECOVERO™-Fasern verursacht weniger Emissionen und Wasserbelastung und trägt erheblich zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. Zudem werden diese Fasern aus Zellstoff, einer erneuerbaren Ressource, hergestellt, was eine verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung gewährleistet.



02 UMWELTBERICHTERSTATTUNG

Klimawandel und Energienutzung

Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser

Nachhaltige Materialien und Biodiversität

Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Der Umweltschutz steht im Mittelpunkt der Arbeit von LISA. Respekt und Erhalt des Ökosystems sowie die schrittweise Verringerung des ökologischen Fußabdrucks sind die Leitprinzipien jedes Schritts unseres Produktionsprozesses. Für ein Unternehmen, das bedruckte Stoffe herstellt und veredelt, bedeutet Nachhaltigkeit, Qualitätsexzellenz mit einem strengen und kreislauforientierten Ressourcenmanagement zu verbinden.

LISA ist sich bewusst, dass diese Grundsätze nicht nur für den Schutz der Region entscheidend sind, sondern auch für die Fortführung des Unternehmens, seine Wettbewerbsfähigkeit und eine nachhaltige langfristige Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund konzentriert sich das Management der Umweltaspekte vorrangig auf die Bereiche mit den größten Auswirkungen in der Druck- und Ausrüstungskette: Optimierung und Schutz der Wasserressourcen, strenge Kontrolle und verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien und Tinten, Energieeffizienz bei Trocknungs- und Fixierprozessen sowie die Verwertung von Textil- und Produktionsabfällen.

Die folgenden Abschnitte zu den einzelnen relevanten Umweltaspekten enthalten die wichtigsten Daten, die verfolgten Strategien und die detaillierten Kennzahlen zur Erreichung unserer Ziele der kontinuierlichen Verbesserung.

UMWELTBERICHTERSTATTUNG

Klimawandel und Energienutzung



Die Auswirkungen des Klimawandels, verursacht durch Emissionen aus der Nutzung fossiler Brennstoffe, gehören weltweit zu den größten ökologischen Herausforderungen. Bei LISA ist die direkte Auswirkung begrenzt, da die Produktion überwiegend über die Lieferkette erfolgt; dennoch ist es wichtig, die eigenen direkten Emissionen (Scope 1) und die indirekten energiebezogenen Emissionen (Scope 2) zu überwachen, um die wichtigsten Emissionsquellen zu ermitteln und gezielte Maßnahmen zu ihrer schrittweisen Verringerung umzusetzen. Diese beiden Kategorien hängen vom Energie- und Kraftstoffverbrauch im Unternehmen ab; dieser Ansatz ermöglicht es daher, konkrete Verbesserungsmaßnahmen festzulegen, die auf Energieeffizienz, den Umstieg auf erneuerbare Quellen und die Verringerung des gesamten CO2-Fußabdrucks abzielen.

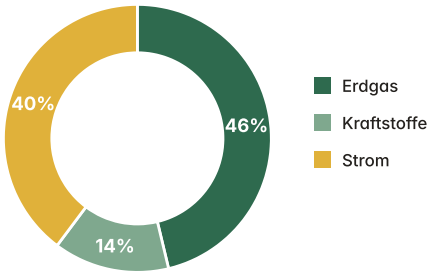
Nachfolgend der Energieverbrauch nach Quellen, angegeben in GJ.

ENERGIEVERBRAUCH	2025	2024	2023
Methan (Smc)	130.913	137.106	120.909
Benzin (Liter)[1]	14.984	18.103	6.944
Diesel (Liter)[1]	31.542	35.954	30.926
Netzstrom (kWh)	1.270.409	1.301.165	1.348.605

[1] Der Benzin- und Dieselverbrauch für 2024 und 2025 wurde aus der Nutzung der Firmenfahrzeuge in km/Jahr abgeleitet, unter Annahme eines Durchschnittsverbrauchs von 15 km/Liter

ENERGIEVERBRAUCH [GJ]	2025	% DES GESAMTWERTS
Erdgas	**5.321**	**46,3%**
Verbrauch des Fuhrparks	**1.609**	**14,0%**
davon Benzin	481	4,2%
davon Diesel	1.127	9,8%
Stromverbrauch	**4.573**	**39,8%**
davon aus erneuerbaren Quellen	4.573	39,8%
GESAMT	**11.503**	**100%**
davon aus erneuerbaren Quellen	**4.573**	**39,8%**

ENERGIEVERBRAUCH 2025 [GJ]



Seit 2024, und auch 2025, stammt der Stromverbrauch vollständig aus der Lieferung zertifizierter erneuerbarer Energie.

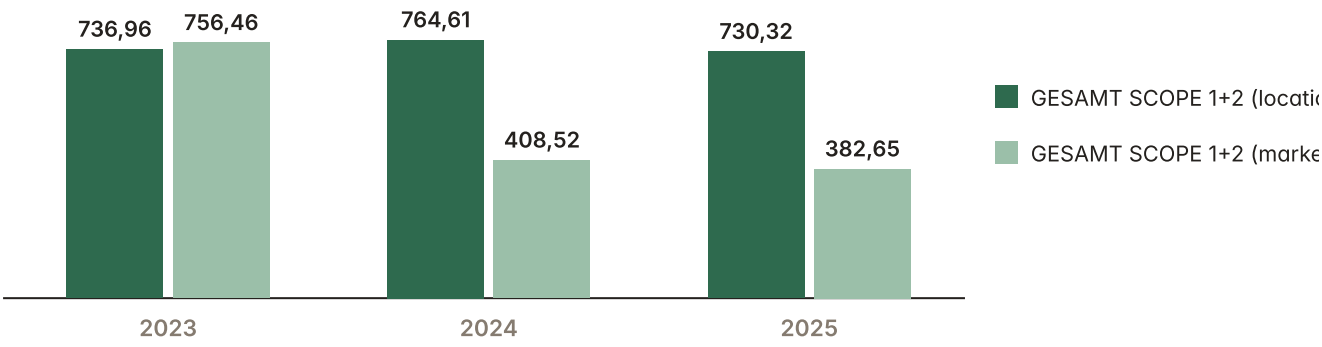
Direkte Emissionen (Typ 1). Die direkten *Scope-1*-Emissionen von LISA entstehen durch den Erdgasverbrauch für die Raumheizung und durch den Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks (sowie durch etwaige Kältemittelverluste in Klimaanlagen).

Indirekte Emissionen (Typ 2). *Scope-2*-Emissionen betreffen Treibhausgase, die indirekt durch den Verbrauch von eingekauftem Strom entstehen. 2025 hat LISA die 2024 getroffene Entscheidung zur Verringerung ihrer *Scope*-2-Emissionen bestätigt, nämlich für ihre Tätigkeiten überwiegend Strom aus zertifizierten erneuerbaren Quellen zu nutzen. Dadurch sinken die nach dem *marktbasierten* Ansatz[2] berechneten Emissionen, dank des höheren Anteils an Ökostrom im Energiemix.

[2] Der *standortbasierte* Ansatz berücksichtigt den durchschnittlichen Strommix des Landes, in dem die Energie verbraucht wird, während der *marktbasierte* Ansatz die spezifischen Eigenschaften der eingekauften Energie einschließlich etwaiger Zertifizierungen oder Herkunftsnachweise berücksichtigt.

[T CO2EQ][3]	2025	2024	2023	VERÄNDERUNG 2025 GGÜ. 2024
SCOPE-1-Emissionen	382,65	408,52	338,71	-6,3%
SCOPE-2-Emissionen (location based)	347,67	356,09	398,24	-2,4%
SCOPE-2-Emissionen (market based)	0,00	0,00	417,75	-
GESAMT SCOPE 1+2 (location based)	**730,32**	**764,61**	**736,96**	**-4,5%**
GESAMT SCOPE 1+2 (market based)	**382,65**	**408,52**	**756,46**	**-6,3%**

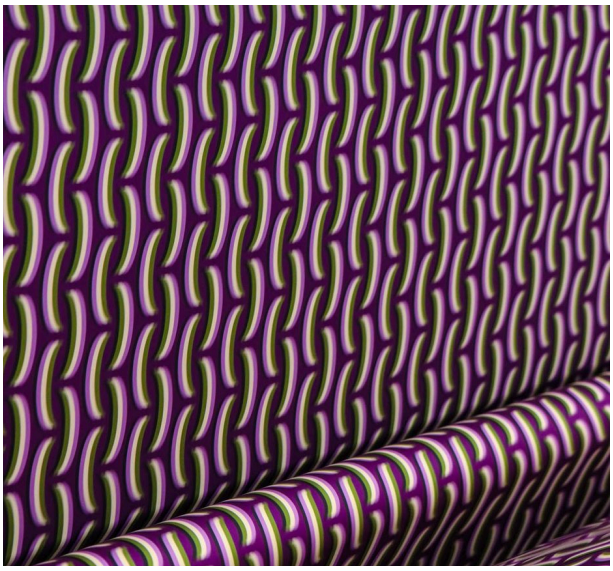
[T CO2EQ]



[3] Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen für Strom aus dem ISPRA-Jahrbuch (location based) und aus dem von AIB veröffentlichten „Residual Mix" (für den marktbasierten Anteil ohne Herkunftsnachweise) sowie für Erdgas und Kraftstoffe aus den DEFRA-Faktoren.

2025 sanken die gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen (location-based) gegenüber 2024 um 4,5%, dank des geringeren Verbrauchs von Erdgas, Firmenkraftstoffen und eingekauftem Strom. Die Scope-2-Emissionen (market-based) liegen weiterhin bei null, da der Strom vollständig aus zertifizierten erneuerbaren Quellen bezogen wird.

Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser



Ein korrektes Chemikalienmanagement ist für LISA eine tragende Säule. Es erfordert strenge Verfahren und Protokolle, die den gesamten Lebenszyklus von Chemikalien abdecken, vom Einkauf bis zur ordnungsgemäßen Entsorgung. So werden nicht nur Sicherheits- und Umweltvorschriften eingehalten, sondern auch die Gesundheit der Beschäftigten geschützt und mögliche negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt verhindert. Zu diesem Zweck hat LISA das Chemikalienmanagement-Protokoll 4sustainability® eingeführt, das die ZDHC MRSL (www.roadmaptozero.com) tatsächlich umsetzt und den Umsetzungsgrad regelmäßig und transparent misst. Das Projekt umfasste:

- die Ernennung eines internen Chemical Managers mit dem Team für das Systemmanagement;
- die Erfassung unserer Lieferkette mit Bestimmung der chemischen Risikokategorien;
- die Anwendung einer PRSL (Product Restricted Substances List) für den Einkauf, in der wir Grenzwerte für Chemikalien festlegen, die wir beim Wareneingang kontrollieren wollen;
- die Umsetzung der ZDHC MRSL (Manufacturing Restricted Substances List) intern und bei externen Prozessen mit chemischem Risiko;
- die Erstellung des Chemical Inventory und die Qualifizierung der Chemikalien gemäß der ZDHC Conformance Guidance;
- die Festlegung eines internen Chemical-Management-Verfahrens, um unter anderem standardkonforme Einkäufe und beherrschte Prozesse zu gewährleisten;
- die Einbindung unserer Lieferanten in gemeinsame Ziele durch Schulungen, Fernbewertungen und Vor-Ort-Audits;
- die Schulung des betroffenen Personals;
- die Erfassung der Informationen in unseren Managementsystemen zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit;
- die Umsetzung eines statistischen Stichproben- und Kontrollplans mit risikobasierten Prüfungen;
- die Nutzung einer Datenmanagement-Plattform zur kontinuierlichen Leistungsbewertung;
- eine kontinuierliche Berichterstattung zur Festlegung des Eliminierungs- und Verbesserungsplans.

Zur Ermittlung der Umsetzungsstufe des Rahmenwerks 4sustainability® CHEM (eine der Stufen Ongoing, Basic, Advanced, Excellence) wurde das Unternehmen im Rahmen einer spezifischen Assurance-Tätigkeit gemessen und bewertet, anhand einer Checkliste mit folgenden Abschnitten:

- EHS (Environment-Health & Safety):
- Managementsystem;
- Chemisches Risiko;
- Rohstoffrisiko;
- Bewertung der Lieferkette;
- Prozessmanagement;
- Output-Management.

Nach dieser Prüfung hat LISA auch 2025 die Stufe Excellence erreicht, eine Anerkennung, die den hohen Reifegrad und die Zuverlässigkeit des eingeführten Chemikalienmanagementsystems bestätigt.

https://www.4sustainability.it/aziende-4s/

Eng mit dem Einsatz von Chemikalien verbunden sind die Auswirkungen auf die Wasserqualität. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser und den Abwässern aus den Produktionsprozessen ist für die Tätigkeit von LISA von entscheidender Bedeutung. Ein umsichtiges Wassermanagement ist eine tragende Säule für ein Unternehmen, das sich der Nachhaltigkeit und dem Wohl der Umwelt verschrieben hat. Es bringt wirtschaftliche und betriebliche Vorteile und zeigt ein ethisches und verantwortungsvolles Engagement, das sich positiv auf alle Stakeholder von LISA auswirken kann. Da LISA eine zentrale Rolle in der Steuerung der Produktion einnimmt – Design und Druck erfolgen direkt im Unternehmen, während die verschiedenen Ausrüstungs- und Veredelungsschritte an externe Betriebe vergeben werden –, konzentrieren sich Wasserverbrauch und -management vor allem auf die Schritte bei den Unternehmen der Lieferkette. Die Bewertung der Wasserentnahme und der Abwässer nach den Bearbeitungsprozessen wird daher in den kommenden Jahren im Rahmen der umfassenderen Umweltbewertung der Lieferanten weiter vertieft.

Beim internen und damit direkt vom Unternehmen gesteuerten Verbrauch lag der gesamte Wasserverbrauch von LISA 2025 bei 12.649 m³ (11.192 m³ im Jahr 2024), entsprechend 12,65 Megalitern (ML). Das gesamte Wasser stammt aus der öffentlichen Versorgung Comoacqua. Das Gesamtvolumen der Abwässer samt ihren Bestimmungsorten beläuft sich auf 8.935 m³.

Nachhaltige Materialien und Biodiversität





Der Schutz der Biodiversität und der Ökosysteme ist eng mit dem Umgang mit dem Klimawandel verbunden und ein wichtiges Thema für LISA. In den Vorjahren war dieses spezifische Thema nicht wesentlich; aufgrund seines engen Zusammenhangs mit der Rohstoffproduktion, insbesondere landwirtschaftlichen oder natürlichen Ursprungs, wurde es jedoch dem Thema nachhaltige Materialien zugeordnet, bei dem das Engagement des Unternehmens seit Jahren zentral ist und wächst. Daher konzentriert sich die Unternehmensstrategie auf die Verantwortung der gesamten Wertschöpfungskette: Die Überwachung der Qualität der eingekauften Stoffe und die Rückverfolgbarkeit der am stärksten risikobehafteten Beschaffungsgebiete sind die Schlüsselelemente für ein besseres Management auch der biodiversitätsbezogenen Auswirkungen.

Konkret verfolgt das Unternehmen eine Einkaufspolitik, die auf den Einsatz von Materialien ausgerichtet ist, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und über Zertifizierungen zu Herkunft und Umweltqualität verfügen. Diese Entscheidung trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern führt auch zu einer verantwortungsvolleren Produktion im Einklang mit den Werten des Planetenschutzes und der sozialen Verantwortung des Unternehmens.

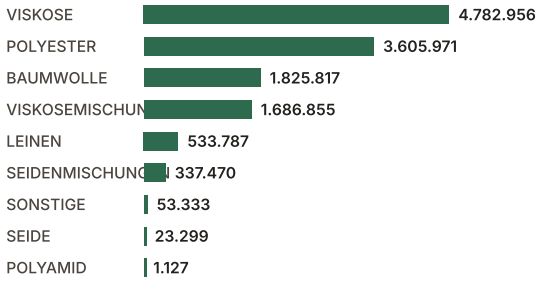
In den letzten Jahren hat LISA ihr Einkaufsmodell schrittweise weiterentwickelt, auch als Antwort auf die wachsende Nachfrage von Markt und Kunden nach Produkten mit hoher Umweltleistung. Dies führte zu einem breiteren Angebot nachhaltiger Materialien und zu engeren Partnerschaften mit Lieferanten, die über international anerkannte Zertifizierungen verfügen, und stärkte die Fähigkeit des Unternehmens, ESG-Kriterien in seine Beschaffungsentscheidungen zu integrieren.

Die Produktion von LISA basiert auf verschiedenen druckfertig vorbereiteten Stoffen, sowohl gewebt als auch gestrickt. 2025 wurden insgesamt 12.850.614 Meter Stoff eingesetzt. Die Differenz zwischen den eingekauften/eingesetzten Metern (12.850.614 m) und den produzierten Metern (11.091.862 m) ergibt sich daraus, dass im Produktionsprozess größere Stoffmengen eingesetzt werden, als im fertigen Produkt enthalten sind. Diese Differenz ist auf Verarbeitungsreste, Zuschnitte, Muster, Qualitätskontrollen und unvermeidbare Prozessverluste zurückzuführen.

Die große Vielfalt der verwendeten Zusammensetzungen mit über 200 verschiedenen Fasermischungen erlaubt keine aussagekräftige Darstellung des Verbrauchs nach einzelnen Fasern. Für eine klarere und besser lesbare Berichterstattung wurden die Stoffe daher nach der überwiegenden Faser in Hauptkategorien zusammengefasst. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der eingesetzten Stoffmeter je Kategorie.

EINGESETZTE STOFFE 2025 NACH ÜBERWIEGENDER FASER	METER
BAUMWOLLE	1.825.817
LEINEN	533.787
SEIDENMISCHUNGEN	337.470
VISKOSEMISCHUNGEN	1.686.855
POLYAMID	1.127
POLYESTER	3.605.971
SEIDE	23.299
VISKOSE	4.782.956
SONSTIGE	53.333
Gesamtsumme	**12.850.614**

METER NACH ÜBERWIEGENDER FASER · 2025



Betrachtet man Fasern natürlichen oder cellulosischen Ursprungs als erneuerbar, verteilen sich die beiden Anteile wie folgt:

EINGESETZTE MATERIALIEN 2025 NACH ROHSTOFFART	METER	%
Eingesetzte erneuerbare Rohstoffe	9.190.184	72%
Eingesetzte nicht erneuerbare Rohstoffe	3.660.430	28%
Gesamtsumme	**12.850.614**	**100%**



72%
Erneuerbare Rohstoffe

28%
Nicht erneuerbare Rohstoffe

Das Unternehmen hat sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit fest verschrieben und integriert in seine Produktion einen größeren Anteil an Stoffen aus Rohstoffen aus Recyclingprozessen und/oder aus Fasern aus zertifizierten nachhaltigen Lieferketten. Diese Entscheidung verringert nicht nur den Verbrauch neuer natürlicher Ressourcen, sondern trägt auch zur Senkung der Umweltauswirkungen bei und unterstützt die Schließung des Lebenszyklus der Materialien.

Die im entsprechenden Kapitel dargestellten Zertifizierungen sind tragende Säulen einer Unternehmenskultur, die auf Qualitätsexzellenz und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Nachfolgend die Details in Metern zu den Rohstoffen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen.

ZERTIFIZIERUNGEN	STOFFMETER
BCI	887.418
BCI, FSC-MIX	23.974
CMIA	3.505
ECOJILIN, ECOVERO, FSC-MIX, RCS	396.233
ECOJILIN, RCS	2.474
ECOVERO	383.122
ECOVERO, EUROPEAN-FLAX	108.406
ECOVERO, EUROPEAN-FLAX, FSC-MIX	7.408
ECOVERO, FSC	1.738
ECOVERO, FSC-MIX	1.517.633
ECOVERO, FSC-MIX, JICELL	304.828
ECOVERO, FSC-MIX, RCS	43.943
ECOVERO, GRS	20
ECOVERO, OCS	11.320
ECOVERO, RCS	87.023
EUROPEAN-FLAX	102.422

ZERTIFIZIERUNGEN	STOFFMETER
EUROPEAN-FLAX, FSC-MIX	82.608
EUROPEAN-FLAX, GOTS	5.291
EUROPEAN-FLAX, OCS	74.282
EUROPEAN-FLAX, RCS	3.836
FSC	256.753
FSC-MIX	1.580.774
FSC-MIX, JICELL	43.966
FSC-MIX, LIVAECO	178.065
FSC-MIX, RCS	30.183
GOTS	595.126
GRS	2.986.831
JICELL	39
LIVAECO	103.557
LIVAECO, RCS	35.903
OCS	96.775
RCS	317.536
Gesamt	**10.272.991**
Anteil an den insgesamt eingekauften Metern	**79,9%**

Neben Stoffen betreffen die wichtigsten Einkäufe Verpackungen; die wichtigsten Posten sind nachfolgend aufgeführt:

EINGEKAUFTE VERPACKUNGEN 2025	KG
Kunststoff (nicht erneuerbar)	10.621
Papphülsen (erneuerbar)	26.339
Holzpaletten (erneuerbar)	59.546
Gesamtsumme	**96.506**

Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

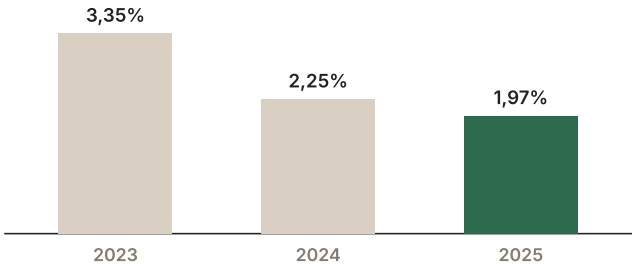


Für LISA ist die Umsetzung guter Praktiken der Kreislaufwirtschaft und des Abfallmanagements entscheidend für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung. Dieser Ansatz bedeutet, die Ressourceneffizienz durch Abfallvermeidung, die Verringerung textiler Reste und die Rückgewinnung von Materialien zu maximieren und so den Einsatz neuer Rohstoffe zu begrenzen.

Gleichzeitig ermöglichen die korrekte Rückverfolgbarkeit und Trennung der Prozessabfälle, die Verringerung des nicht recycelbaren Anteils und innovative Lösungen zur Verwertung von Resten, die Deponierung schrittweise zu beenden und den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens in der Region zu verringern.

	2025	2024	2023
Erzeugte Stoffabfälle (Meter)	219.058	245.550	376.417
% des Produktionsvolumens	**1,97%**	**2,25%**	**3,35%**

% ABFALL IM VERHÄLTNIS ZUM PRODUKTIONSVOLUMEN



2025 wurden insgesamt 310.418 kg Abfälle bewirtschaftet und entsorgt, davon 309.854 kg als nicht gefährliche und 564 kg als gefährliche Abfälle eingestuft.

Von den insgesamt erzeugten Abfällen wurden 99,8% (309.803 kg) der Verwertung zugeführt.

Die insgesamt entsorgten Abfälle beliefen sich 2024 auf 335.629 kg und 2023 auf 366.195 kg.

Zur Verringerung des Abfallaufkommens hat das Unternehmen verschiedene Strategien umgesetzt, die vor allem auf dem Gedanken der Kreislaufwirtschaft beruhen.

Insbesondere wurde ein Programm gestartet, bei dem ein Teil der Stoffe zweiter und dritter Wahl zu Taschen verarbeitet wird, die Kunden geschenkt werden. Diese Taschen werden in Zusammenarbeit mit lokalen Genossenschaften hergestellt und tragen so zur Förderung der lokalen Wirtschaft und zur Verringerung der Umweltauswirkungen bei.



03

SOZIALBERICHTERSTATTUNG

Unsere Mitarbeitenden

Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden



Produkte von hervorragender Qualität zu liefern und die strategischen Ziele zu erreichen, erfordert ein kompetentes, motiviertes und geschlossenes Team. In diesem Sinne ist das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen, die bei LISA arbeiten, die Grundlage für konkrete Wachstums- und Entwicklungswege.

Die sozialen Themen – zentral in der Wesentlichkeitsanalyse des Unternehmens – spiegeln dieses Engagement wider, mit Schwerpunkt auf organisatorischem Wohlbefinden, beruflichem Wachstum und Einbindung der Mitarbeitenden. Zugleich berichtet der Bericht über die für die Region geförderten Aktivitäten und bestätigt die aktive Rolle von LISA bei der Unterstützung der lokalen Gemeinschaft.

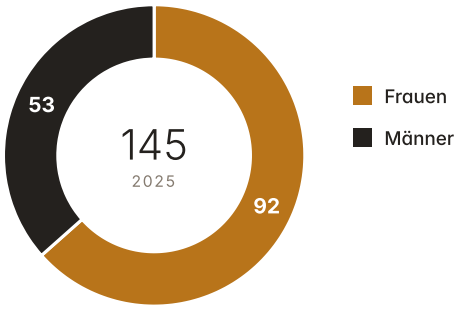
	2025	2024	2023
Beschäftigte gesamt	**145**	**149**	**159**
davon Frauen	92	94	102
davon Männer	53	55	57

Um ein Klima der Transparenz und des Vertrauens zu fördern, unterstützt das Unternehmen den direkten Dialog mit den Abteilungsleitungen und der Geschäftsleitung und stellt zugleich formelle Kanäle für die Meldung kritischer Sachverhalte bereit. Dazu gibt es Briefkästen für vertrauliche Mitteilungen und einen eigenen Whistleblowing-Kanal, der vom Aufsichtsorgan unter voller Wahrung der Vertraulichkeit verwaltet wird, sowohl in versiegelter Papierform als auch über eine eigene E-Mail-Adresse.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 25 Meldungen an die Geschäftsleitung gerichtet. Keine davon wurde jedoch als kritisch eingestuft.

Nachfolgend die detaillierten Daten zum internen und externen Personal.

BESCHÄFTIGTE GESAMT 2025



	2025			2024		
	MÄNNER	FRAUEN	GES.	MÄNNER	FRAUEN	GES.
Unbefristet Beschäftigte	53	92	145	55	94	149
Befristet Beschäftigte	-	-	-	-	-	-
Vollzeitbeschäftigte	49	79	128	52	84	136
Teilzeitbeschäftigte	4	13	17	3	10	13

	2025	2024	2023
Verwaltungs- und Büropersonal	59	51	59
Personal in Produktion, Lager und Logistik	80	91	91
Führungskräfte	6	7	9
Durchschnittsalter der Beschäftigten	44	44	43

Zur Belegschaft zählen 2025 zudem 2 Auszubildende, ein Mann und eine Frau. Außerdem ist eine Mitarbeiterin über einen Zeitarbeitsvertrag beschäftigt.

Im Berichtszeitraum gab es einige Schwankungen bei der Zahl der Beschäftigten, mit 8 Neueinstellungen und 11 Austritten, die sich wie folgt verteilen.

	2025			2024		
NEUEINSTELLUNGEN	MÄNNER	FRAUEN	GES.	MÄNNER	FRAUEN	GES.
Bis 30 Jahre	-	1	1	2	2	4
30 bis 50 Jahre	1	5	6	1	-	1
Über 50 Jahre	-	1	1	-	1	1
Gesamt	**1**	**7**	**8**	**3**	**3**	**6**

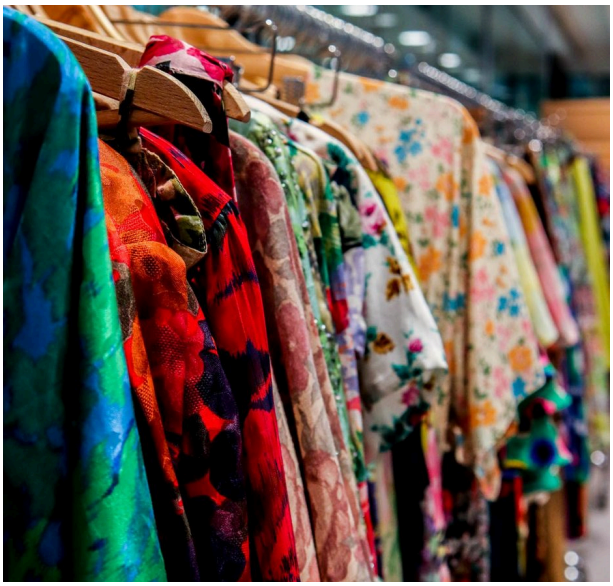
	2025			2024		
AUSTRITTE	MÄNNER	FRAUEN	GES.	MÄNNER	FRAUEN	GES.
Bis 30 Jahre	2	3	5	1	1	2
30 bis 50 Jahre	-	4	4	2	6	8
Über 50 Jahre	-	2	2	2	2	4
Gesamt	**2**	**9**	**11**	**5**	**9**	**14**

Die Gesamtfluktuation lag bei 12,8%.

Das Engagement von LISA für ihre Mitarbeitenden zeigt sich in der Anerkennung und Förderung aller Beschäftigten ohne jegliche Unterscheidung.

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung (4% der Gesamtbelegschaft) richtet sich nach dem nationalen Tarifvertrag für Führungskräfte der Industrie (CCNL Dirigenti Industria), während für 96% der Beschäftigten der Tarifvertrag Textil, Bekleidung und Mode gilt. Die Einstufungen erfolgen nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Gehälter werden von den Geschäftsführern anhand mehrerer Parameter festgelegt: zugewiesene Rolle, Verantwortungsebene, spezifische Aufgaben, Einstufung, etwaige Teamführung, übertragene Befugnisse, Entscheidungsautonomie und verantwortetes Budget.

Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden



Für LISA verbessert die Umsetzung angemessener Arbeitspraktiken nicht nur die Unternehmensleistung in Bezug auf Effizienz und Ressourcenoptimierung, sondern bedeutet auch die konkrete Anwendung aller gesetzlich vorgeschriebenen Standards für Gesundheit und Sicherheit.

Alle Beschäftigten nehmen regelmäßig an spezifischen Schulungen zu diesen Themen teil, und es besteht ein eigenes Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit, bestehend aus der Fachkraft für Arbeitssicherheit (RSPP), der Sicherheitsvertretung der Beschäftigten (RLS), dem Arbeitgeber und dem Betriebsarzt.

Das Unternehmen setzt sich für das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden ein – mit einem umfassenden System von Initiativen und Leistungen, das die verschiedenen Phasen des Berufs- und Privatlebens begleitet und ein aufmerksames, inklusives und auf die Entwicklung der Mitarbeitenden ausgerichtetes Arbeitsumfeld fördert.

Zu den wichtigsten Sozialleistungen gehören:

„BABY"-BONUS

Bei der Geburt eines Kindes wird ein finanzieller Beitrag von 500 € gewährt, als konkretes Zeichen der Anteilnahme an einem besonders bedeutsamen Moment im Familienleben.

„HOCHZEITS"-BONUS

Anlässlich der Hochzeit eines Mitglieds der Organisation wird ein Beitrag von 500 € gezahlt.

BEZAHLTE FREISTELLUNG BEI SCHWEREN GESUNDHEITLICHEN PROBLEMEN

Das Unternehmen gewährt auf eigene Kosten begründete und bezahlte Abwesenheiten bei schweren gesundheitlichen Problemen der Beschäftigten oder von Verwandten ersten Grades. Diese Maßnahme ergänzt und erweitert die gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen.

VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN

Die Organisation verfolgt einen flexiblen Ansatz, um berufliche und familiäre Bedürfnisse in Einklang zu bringen. Die Vereinbarkeitsmaßnahmen gehen über die gesetzlichen Zeitgrenzen hinaus und bieten je nach familiärer Situation Teilzeit oder flexible Arbeitszeiten.

VERGÜNSTIGTE DARLEHEN

Die Beschäftigten können zu günstigen Konditionen Darlehen für unvorhergesehene medizinische Ausgaben oder andere besondere Notlagen erhalten.

ESSENSGUTSCHEINE

Für jeden Arbeitstag wird ein Essensgutschein im Wert von 7 € gewährt.

EINKAUFSGUTSCHEIN

Jedes Jahr gewährt das Unternehmen gemäß den Vorgaben des Textiltarifvertrags einen Einkaufsgutschein im Wert von 200 € als Beitrag zu den Bedürfnissen der Familie.

NACHTSCHICHTZULAGE

Für Arbeit in der Nachtschicht wird eine zusätzliche Zulage von 20 € pro Tag gewährt, als Anerkennung des mit dieser Arbeitsform verbundenen Einsatzes.

ZUSCHLAG FÜR ÜBERSTUNDEN AN SAMSTAGEN UND SONNTAGEN

Überstunden an Samstagen und Sonntagen werden zusätzlich mit speziellen Zuschlägen vergütet.

FIRMENGESCHENKE

Alle Mitglieder der Organisation erhalten einige Firmengeschenke, etwa eine Trinkflasche, ein Buch über Textilveredelung und ein Exemplar des Textiltarifvertrags, um das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken und die Unternehmens- und Branchenkultur zu vermitteln.

ERGÄNZENDE KRANKENVERSICHERUNG SANIMODA

Seit 2017 ist das Unternehmen Mitglied des ergänzenden Gesundheitsfonds SANIMODA, der Gesundheitsleistungen ergänzend zum nationalen Gesundheitsdienst anbietet.

ERGÄNZENDE ALTERSVORSORGE

Neben den Möglichkeiten des Branchenfonds Previmoda hat das Unternehmen ein zusätzliches Vorsorgeprogramm eingerichtet, um die freiwillige Altersvorsorge zu fördern. Im Rahmen dieser Initiative zahlt das Unternehmen einen Beitrag in gleicher Höhe wie das Mitglied, bis maximal 4% des Gehalts, und stärkt so die künftige Altersabsicherung.

Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden



Bei LISA leitet die Anerkennung individueller Kompetenzen, Qualifikationen und Erfahrungen die Personalentwicklung. Dieser Ansatz ermöglicht es, jede Person in der am besten geeigneten Rolle einzusetzen und gleiches Entgelt für gleiche Arbeit ohne jede Form der Diskriminierung zu gewährleisten.

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind tragende Säulen für das berufliche und persönliche Wachstum der Beschäftigten. Deshalb investiert das Unternehmen kontinuierlich in Schulungsinitiativen, wie insgesamt über 900 Schulungsstunden im Jahr 2025 belegen (durchschnittlich 6,3 Stunden pro Beschäftigten). Die Schulungsprogramme beschränken sich nicht auf Gesundheit und Sicherheit, sondern umfassen auch Aspekte der sozialen und ökologischen Verantwortung.

Im Einzelnen wurden 2025 464 Stunden Pflichtschulungen und 450 Stunden freiwillige Schulungen durchgeführt, die sich wie folgt verteilen.

STUNDEN PFLICHTSCHULUNG	2025			2024		
	MÄNNER	FRAUEN	GES.	MÄNNER	FRAUEN	GES.
Führungskräfte und mittleres Management	-	-	-	-	-	-
Angestellte	40	120	160	32	96	128
Arbeiter/innen	200	104	304	128	64	192
Gesamt	**240**	**224**	**464**	**160**	**160**	**320**

STUNDEN FREIWILLIGE SCHULUNG	2025			2024		
	MÄNNER	FRAUEN	GES.	MÄNNER	FRAUEN	GES.
Führungskräfte und mittleres Management	-	-	-	7	6	13
Angestellte	60	225	285	98	170	268
Arbeiter/innen	93	72	165	167	226	393
Gesamt	**153**	**297**	**450**	**272**	**402**	**674**

Die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Person lagen 2025 somit bei 3,2 für Pflicht- und 3,1 für freiwillige Schulungen, 2024 bei 2,15 bzw. 4,5.

Die vom Unternehmen sorgfältig geplanten und organisierten Schulungsmaßnahmen zur Stärkung des beruflichen Profils der Beschäftigten sind fester Bestandteil einer umfassenderen Strategie zur Festigung der Kompetenzen und zur Förderung der individuellen Entwicklung.

Zu den Programmen zur Kompetenzerweiterung und zur Unterstützung beruflicher Übergänge gehörten:

TECHNISCH-OPERATIVE SCHULUNG

- Excel
- Outlook
- Effektive schriftliche Kommunikation
- ZDHC CMS Framework for Supplier

SCHULUNG ZU GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

- Allgemeine Schulung
- Spezifische Schulung – geringes Risiko
- Spezifische Schulung – hohes Risiko
- Kurs Modul A – RSPP
- Elektroarbeiten PES/PAV/PEI
- Auffrischung für befähigte Bediener von Flurförderzeugen mit Fahrersitz
- Auffrischung spezifische Schulung / hohes Risiko
- Auffrischung spezifische Schulung – geringes Risiko

Das Unternehmen hat eine Reihe von Schulungsprogrammen umgesetzt, um die Kompetenzen der Beschäftigten zu stärken und sie in Übergangsphasen oder bei komplexen beruflichen Herausforderungen zu unterstützen. Ziel dieser Kurse ist es, den Beschäftigten die nötigen Werkzeuge zu geben, um sich in einem sich ständig wandelnden Arbeitsumfeld anzupassen und erfolgreich zu sein. Zu den wichtigsten Schulungsprogrammen gehören:

- **ZDHC CMS Framework for Supplier:** Der Kurs vermittelt Unternehmen der Lieferkette, insbesondere der Textil- und Schuhbranche, die Kompetenzen zur Einführung eines wirksamen Chemikalienmanagementsystems nach den Standards der ZDHC Foundation. Er behandelt die Grundsätze des Chemical Management System (CMS), die ZDHC-Instrumente und -Leitlinien für den nachhaltigen Umgang mit Chemikalien sowie gute Praktiken zur Verringerung der Risiken für Beschäftigte und Umwelt und sorgt so für eine bessere Einhaltung internationaler Anforderungen.

Der Ethikkodex des Unternehmens wurde allen Abteilungsleitungen und allen Beschäftigten vorgestellt, um ein umfassendes Verständnis der Richtlinien und Verfahren zum Schutz der Menschenrechte sicherzustellen.

100% des internen und externen Sicherheitspersonals haben an Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Achtung der Menschenrechte teilgenommen. Dies zeigt das Engagement des Unternehmens, sicherzustellen, dass die im Sicherheitsbereich Tätigen die Vorschriften und Leitlinien zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte vollständig kennen.

100% des Personals werden regelmäßig hinsichtlich Leistung und beruflicher Entwicklung beurteilt.



04

GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG

Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr

Rückverfolgbarkeit der Lieferkette

Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr



In Bezug auf ethische Aspekte hat LISA ein eigenes Organisations- und Managementmodell nach dem Gesetzesdekret 231/01 eingeführt, das regelmäßig aktualisiert wird, um die Einhaltung der geltenden Vorschriften zu gewährleisten.

Der Ethikkodex nimmt in der Dokumentation von LISA eine herausragende Stellung ein. Er leitet das Unternehmen bei der Verfolgung seiner Geschäftsziele unter voller Achtung der universellen Grundsätze der sozialen Verantwortung und erkennt die Verbindung zwischen wirtschaftlichen und nachhaltigen Zielen an. LISA verpflichtet sich, auch in der eigenen Lieferkette keine Disziplinarpraktiken zu unterstützen, die in den geltenden Vorschriften nicht vorgesehen sind.

Im Sinne größerer Transparenz werden nachfolgend die für das Berichtsjahr 2025 erzielten Ergebnisse dargestellt:

- Es wurden keine Korruptionsfälle festgestellt.
- Gegen die Organisation wurden keine rechtlichen Schritte wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartellverstößen oder Monopolpraktiken eingeleitet.
- Es gab keine Fälle von Verstößen gegen Vorschriften oder freiwillige Kodizes in Bezug auf die Auswirkungen der angebotenen Produkte auf Gesundheit und Sicherheit.
- Es wurden keine Datenschutzverletzungen oder Verluste von Kundendaten gemeldet.
- Es wurden keine Verstöße gegen die Grundsätze der Vertraulichkeit und des Informationsschutzes festgestellt.

Die Definition „lokale Gemeinschaft“ bezieht sich auf Personen, die in einem Umkreis von 20 km um den Sitz von LISA wohnen und aus der Textilbranche stammen. Dieses Kriterium wurde gewählt, um die Integration in das lokale Arbeitsumfeld zu fördern und die Wirtschaft und Entwicklung der Region zu unterstützen.

Die Anforderungen an die Einstufung als leitendes Personal beruhen auf einer gefestigten, langjährigen Erfahrung in der ausgeübten Funktion von mehr als 10 Jahren. Dieses Erfahrungsniveau spiegelt die Kompetenz und das fundierte Wissen wider, die für Führungsrollen erforderlich sind, die häufig strategische Führung und komplexe Entscheidungen mit sich bringen.

Das von LISA am 28. März 2023 eingeführte Modell 231 ist ein zentrales Instrument zur Verankerung von Ethik, Compliance und Integrität im Unternehmen.

Rückverfolgbarkeit der Lieferkette



2025 arbeitete das Unternehmen mit 34 Lieferanten zusammen, die an der Herstellung des angebotenen Produkts beteiligt waren.

Der wichtigste eingekaufte Rohstoff ist druckfertig vorbereiteter Stoff. Für die Produktion werden insgesamt 29 Rohstofflieferanten eingesetzt, davon 15 in Italien (überwiegend in der Region), 3 in anderen Ländern der Europäischen Union und 11 in Nicht-EU-Ländern.

	2025	2024	2023
Gesamtwert der Rohstoffeinkäufe[4]	**10.295.701 €**	**15.152.539 €**	**13.516.477 €**
Von Lieferanten mit Sitz in Italien	9,3%	9,3%	6,8%
Von Lieferanten mit Sitz in anderen EU-Ländern	3,0%	5,4%	3,9%
Von Lieferanten mit Sitz außerhalb der EU	87,8%	85,3%	89,3%

WERT DER ROHSTOFFEINKÄUFE 2025 · NACH SITZ DES LIEFERANTEN



9,3% Von Lieferanten mit Sitz in Italien

3,0% Von Lieferanten mit Sitz in anderen EU-Ländern

87,8% Von Lieferanten mit Sitz außerhalb der EU

[4] Der Sitz des Lieferanten muss nicht mit dem Herkunftsland des Rohstoffs übereinstimmen

Für ausgelagerte Bearbeitungen werden spezialisierte Lieferanten für Rotationsdruck, Waschen und Veredelung eingesetzt. Ebenso werden Lieferanten für die Stoffvorbereitung, den Digitaldruck und den Sublimationsdruck einbezogen.

	2025	2024	2023
Gesamtwert der ausgelagerten Bearbeitungen	**11.245.321 €**	**14.822.213 €**	**15.579.938 €**
Anzahl der beteiligten lokalen Unternehmen	5	9	9

2025 arbeitete das Unternehmen mit einer Gesamtinvestition von 11.245.321 € in Bearbeitungen durch lokale Lieferanten mit 5 lokalen Unternehmen zusammen, die 100% der Bearbeitungslieferanten ausmachen. Dieses konkrete Engagement unterstreicht die enge Verbundenheit und das gemeinsame Interesse an der lokalen Gemeinschaft.

2023 hat LISA Tracy eingeführt, eine digitale Plattform zur Erfassung, Verwaltung und Weitergabe von Informationen über ihre Lieferkette. Durch die direkte Einbindung der Lieferanten lässt sich mit Tracy die Lieferkette jedes Artikels rekonstruieren, vom Ursprung des Rohstoffs über die nachfolgenden Bearbeitungsschritte bis zum fertigen Produkt. Die Plattform bündelt zudem technische Datenblätter, Zertifizierungen, Transaktionszertifikate, Prüfberichte und spezifische Kundenanforderungen und macht die Informationen geordneter, aktueller und leichter zugänglich.

2025 wurde das Projekt mit Tracy AI weiterentwickelt, einem KI-gestützten System zur erweiterten Abfrage der Rückverfolgbarkeitsdaten. Nutzer können Fragen in natürlicher Sprache stellen, ohne die technische Struktur der Datenbank kennen zu müssen, und erhalten geordnete und kontextbezogene Informationen zu Lieferkette, Artikeln, Lieferanten und verfügbarer Dokumentation.

Um zuverlässige Antworten zu gewährleisten, wurde das System auf Grundlage einer eingehenden Analyse der Textilbranche, der Arbeitsweise von LISA und der Datenstruktur konzipiert. Es wurden spezifische Verhaltensregeln für den KI-Agenten, Arbeitsanweisungen und Prüfverfahren festgelegt, mit besonderem Augenmerk auf den Umgang mit den für die Branche typischen terminologischen Mehrdeutigkeiten. Die komplexesten Abfragen wurden getestet und schrittweise verfeinert, um die Konsistenz und Relevanz der Ergebnisse zu verbessern.

Die Weiterentwicklung der Plattform umfasste außerdem die verpflichtende Angabe der Herkunft der Rohstoffe, Zertifizierungsfilter, Funktionen für Datenimport und -export sowie die Erstellung von PDF-Dokumentation in den Erklärungen. Der KI-Assistent wurde zudem in einer schreibgeschützten Backoffice-Umgebung bereitgestellt, die einen kontrollierten Zugriff auf die Informationen ermöglicht.

Die Vorteile für LISA

Tracy und Tracy AI tragen dazu bei:

- die Kenntnis der Lieferkette vollständiger und transparenter zu machen;
- die Suche und Analyse von Informationen zu beschleunigen;
- technische Komplexität und manuelle Recherchen zu verringern;
- Qualität, Konsistenz und Verfügbarkeit der Daten zu verbessern;
- die Verwaltung von Zertifizierungen und Kundenanfragen zu unterstützen;
- die Sorgfaltsprüfungen und die Überwachung der Compliance-Anforderungen zu stärken.

Künstliche Intelligenz ersetzt nicht die menschliche Kontrolle, sondern macht die gesammelten Informationen zugänglicher und nutzbarer. Tracy ist damit eine grundlegende Infrastruktur für ein verantwortungsvolleres Beschaffungsmanagement und für Unternehmensentscheidungen auf der Grundlage dokumentierter, überprüfbarer und laufend aktualisierbarer Daten.



05

EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die Wiederaufnahme der Berichterstattung nach einem Jahr Pause hat uns gezwungen, realistisch nach vorn zu blicken. Die folgenden Ziele sind wenige, und wir haben sie gewählt, weil wir sie mit den vorhandenen Ressourcen in einem weiterhin unsicheren Markt tragen können. Sie sind der Ausgangspunkt für die nächsten zwei Jahre und werden in den kommenden Ausgaben des Berichts überprüft.

01

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit der Menschen hat Vorrang vor jedem anderen Ziel. Das eigene Managementsystem mit Arbeitgeber, Fachkraft für Arbeitssicherheit (RSPP), Sicherheitsvertretung der Beschäftigten (RLS) und Betriebsarzt blieb auch in den Jahren des Rückgangs voll funktionsfähig. Nun wollen wir einen Schritt weiter gehen. In den nächsten zwei Jahren werden wir die spezifische Schulung in den Abteilungen mit dem höchsten Risiko verstärken, die Risikobewertung entsprechend der Entwicklung von Anlagen und Prozessen aktualisieren und die Meldung von Beinaheunfällen fördern, die das wirksamste Mittel zur Vermeidung echter Unfälle sind. Unser Ziel ist, dass Sicherheit in allen Abteilungen gelebte Alltagspraxis ist und keine bloße Formalität.

02

Photovoltaikanlage am Firmensitz

Der gesamte von uns eingekaufte Strom stammt aus zertifizierten erneuerbaren Quellen. Der nächste Schritt ist, einen Teil davon selbst zu erzeugen. Der Bau einer Photovoltaikanlage am Firmensitz in Veniano ist beschlossen, und wir legen gerade den Zeitplan der Arbeiten fest. Die Anlage wird den Strombezug aus dem Netz verringern, die Energiekosten besser planbar machen und auf Dauer den in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg der Emissionsminderung stärken.

03

Künstliche Intelligenz an der Seite der Menschen

Mit Daisy und Tracy haben wir künstliche Intelligenz in den kreativen Prozess und in das Lieferkettenmanagement gebracht. Wir werden weiter in diese Richtung investieren und dabei einem klaren Grundsatz folgen: KI unterstützt die Menschen und ersetzt sie nicht. Jedes Werkzeug, das wir entwickeln, überlässt die Entscheidungen den Menschen. KI hilft, ein Dessin im Archiv schneller zu finden, Lieferantendaten zu ordnen oder eine Unregelmäßigkeit zu melden, doch die endgültige Entscheidung bleibt bei denen, die die Kompetenz dafür haben. Neue Funktionen führen wir nur dort ein, wo sie einen messbaren Nutzen bringen, und begleiten jede Neuerung mit der nötigen Schulung, damit die Nutzer wissen, wie das Werkzeug funktioniert und wo seine Grenzen liegen.

04 **Erhalt der Produkt- und Prozesszertifizierungen und erste Higg-FEM-Bewertung**

Die erworbenen Zertifizierungen, darunter GOTS, GRS, RCS, OCS, FSC und STANDARD 100 by OEKO-TEX, sind das Ergebnis jahrelanger Arbeit und die Garantie, die wir unseren Kunden dafür geben, was wir herstellen und wie wir es herstellen. Wir verpflichten uns, sie alle zu erhalten, die regelmäßigen Audits der Zertifizierungsstellen kontinuierlich zu bestehen und die zugrunde liegenden Rückverfolgbarkeitssysteme aktuell zu halten. Jede neue Zertifizierung werden wir nach dem konkreten Mehrwert bewerten, den sie für die Lieferkette und die Kunden bringen kann. 2026 haben wir zudem die erste Higg-FEM-Bewertung (Facility Environmental Module) des Standorts Veniano abgeschlossen, die von Dritten verifiziert wurde: In den nächsten zwei Jahren werden wir an den ermittelten Verbesserungsbereichen arbeiten, um die Überwachung der Umweltleistung unseres Werks zu stärken.

05 **Verantwortungsvolles Chemikalienmanagement im Einklang mit ZDHC**

Das Chemikalienmanagement ist eine der Säulen unserer Arbeitsweise. Jedes Jahr erneuern wir unsere Teilnahme am Protokoll 4sustainability CHEM auf Grundlage der ZDHC MRSL, und 2025 haben wir die Stufe Excellence bestätigt, die höchste verfügbare. Wir werden weiter in diesen Weg investieren: Wir halten das Chemical Inventory aktuell, lassen die chemischen Produkte in qualifizierten Laboren auf ZDHC-Konformität prüfen und binden die Lieferanten durch Schulungen, Bewertungen und Audits ein, sodass die chemische Sorgfaltspflicht schrittweise auf die gesamte Lieferkette ausgeweitet wird.

Übersicht der Verpflichtungen

THEMA	VERPFLICHTUNG FÜR DIE NÄCHSTEN ZWEI JAHRE
Gesundheit und Sicherheit	Schulung und Prävention stärken, mit besonderem Augenmerk auf die Abteilungen mit dem höchsten Risiko und die Meldung von Beinaheunfällen
Energie und Emissionen	Bau der Photovoltaikanlage am Firmensitz, deren Zeitplan festgelegt wird
Digitale Innovation	Daisy und Tracy mit einer KI weiterentwickeln, die die Menschen unterstützt und ihnen die Entscheidungen überlässt
Zertifizierungen	Alle bestehenden Produkt- und Prozesszertifizierungen erhalten
Chemikalienmanagement	Protokoll 4sustainability CHEM im Einklang mit der ZDHC MRSL erneuern und die Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette ausweiten

GRI-INHALTSINDEX

Erklärung zur Verwendung: Die LISA S.p.A. hat die in diesem Nachhaltigkeitsbericht genannten Informationen unter Bezugnahme auf die GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2025 – 31.12.2025 berichtet

Verwendete GRI: GRI Universal Standards 2021

Anwendbarer GRI-Branchenstandard: k. A.

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	ABGRENZUNG / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
ALLGEMEINE ANGABEN			
GRI 2 Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	• METHODISCHE HINWEISE • GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-2 In die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogene Entitäten	• METHODISCHE HINWEISE	LISA S.p.A.
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	• METHODISCHE HINWEISE	LISA S.p.A.
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	• METHODISCHE HINWEISE	LISA S.p.A.
	2-5 Externe Prüfung	• METHODISCHE HINWEISE	LISA S.p.A. / Keine Prüfung vorgesehen
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	• ORGANISATION, GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE > Das Unternehmen gestern und heute > Strategie und Geschäftsmodell > Mission und Werte > Unser Markt • VERANTWORTUNGSVOLLE PRODUKTION > Der Produktionsprozess und die Wertschöpfungskette • GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	LISA S.p.A.
	2-7 Angestellte	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.

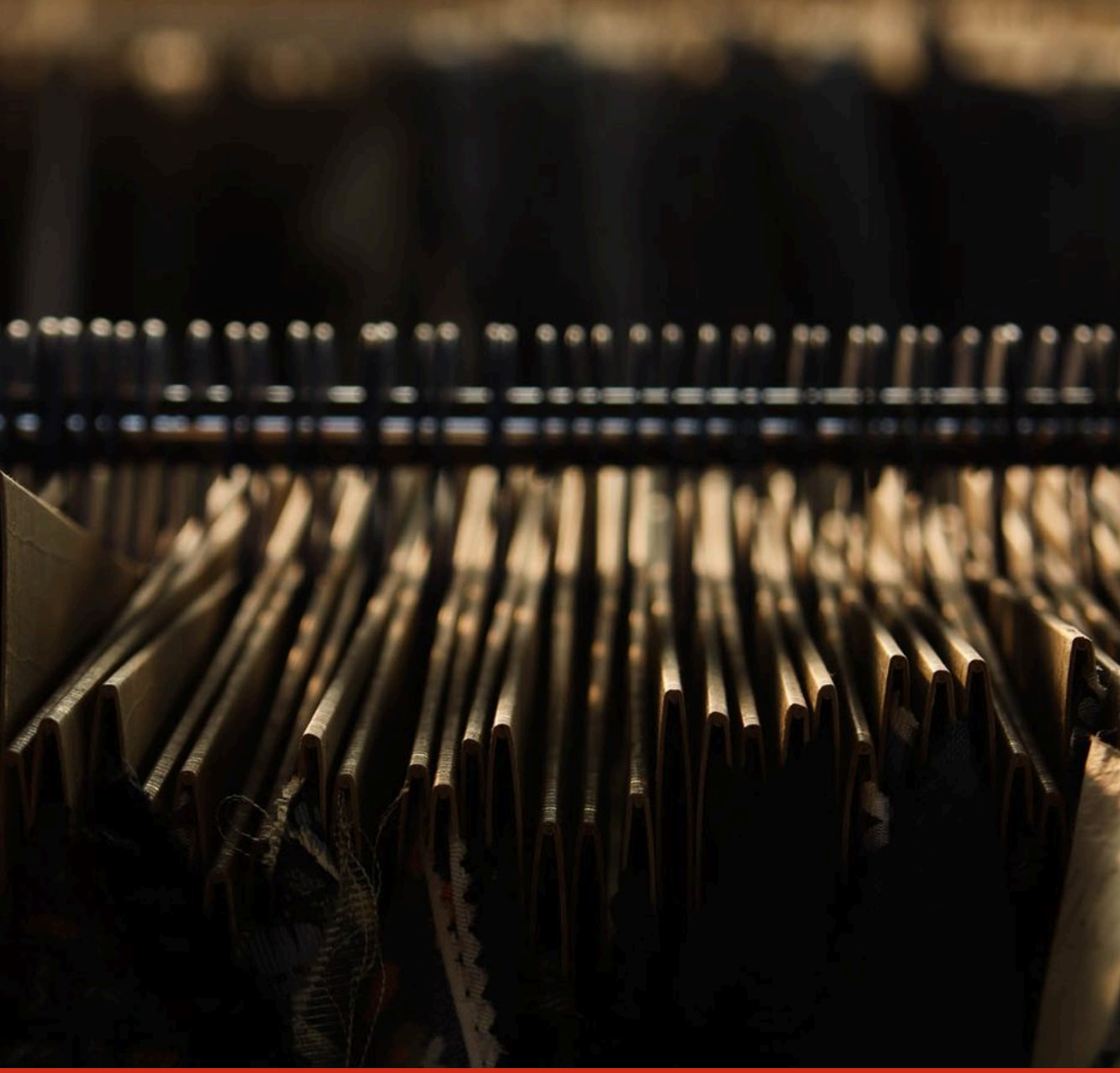
GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	ABGRENZUNG / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Organisation und Management der Nachhaltigkeit	LISA S.p.A.
	2-15 Interessenkonflikte	• VERANTWORTUNGSVOLLE PRODUKTION > Unsere Zertifizierungen • GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell • GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	2-19 Vergütungspolitik	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	• BRIEF AN DIE STAKEHOLDER • DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK	LISA S.p.A.
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell • DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK	LISA S.p.A.
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell • GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	• DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Umfeld und Stakeholder	LISA S.p.A.
	2-30 Tarifverträge	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	ABGRENZUNG / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
WESENTLICHE THEMEN			

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	ABGRENZUNG / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
GRI 3	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	• DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021	3-2 Liste der wesentlichen Themen	• DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
WERTSCHÖPFUNG UND WERTVERTEILUNG			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	• DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Wertschöpfung und Wertverteilung	LISA S.p.A. / Weitere Informationen im Jahresabschluss
ETHIK, COMPLIANCE UND INTEGRITÄT IM GESCHÄFTSVERKEHR			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
PRODUKTQUALITÄT, -SICHERHEIT UND -INNOVATION			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	- VERANTWORTUNGSVOLLE PRODUKTION > Produktqualität, -sicherheit und -innovation	LISA S.p.A.
RÜCKVERFOLGBARKEIT DER LIEFERKETTE			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	ABGRENZUNG / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
GRI 204: Beschaffungspraktiken	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	- GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	LISA S.p.A.
NACHHALTIGE MATERIALIEN UND BIODIVERSITÄT			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Nachhaltige Materialien und Biodiversität	LISA S.p.A.
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Nachhaltige Materialien und Biodiversität	LISA S.p.A.
CHEMIKALIENMANAGEMENT UND AUSWIRKUNGEN AUF DAS WASSER			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 301: Materialien	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser	LISA S.p.A.
KLIMAWANDEL UND ENERGIENUTZUNG			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Klimawandel und Energienutzung	LISA S.p.A.
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Klimawandel und Energienutzung	LISA S.p.A.
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Klimawandel und Energienutzung	LISA S.p.A.
KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALLMANAGEMENT			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 306: Abfall 2020	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	LISA S.p.A.
	306-3 Angefallener Abfall	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	LISA S.p.A.
WOHLBEFINDEN UND UNTERSTÜTZUNG DER MITARBEITENDEN			

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	ABGRENZUNG / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
FÖRDERUNG UND ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und Karriereentwicklung erhalten	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
NÄHE ZUR UND UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINSCHAFT			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	- UNSERE MITARBEITENDEN > Nähe zur und Unterstützung der Gemeinschaft	LISA S.p.A.



LISA
CREATIVE & SUSTAINABLE TEXTILE

Nachhaltigkeitsbericht 2025